



Betriebs- und Montageanleitung
LegaDrive

(Original)

Betriebs- und Montageanleitung
nach EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG,
Anhang VI für die unvollständige Maschine

Hubsäulensystem für einen elektrisch
höhenverstellbaren Arbeitsplatz

Typ: LegaDrive

Hersteller: Paul Hettich GmbH & Co. KG
Vahrenkampstr. 12-16
D-32278 Kirchlengern

Baujahr: 2014

Datum / Stand: 2018-05 / 03

Vorwort



! Warnung

Lesen Sie diese Betriebs- und Montageanleitung sorgfältig durch, damit Sie gründliche Kenntnisse in Bezug auf die Hubsäule LegaDrive und ihrer Montage erwerben. Montieren Sie die Hubsäule LegaDrive entsprechend dieser Anleitung, so dass Verletzungen und Schäden an der Hubsäule LegaDrive vermieden werden. Montieren Sie die Hubsäule LegaDrive nicht aufgrund von Vermutungen. Halten Sie die Betriebs- und Montageanleitung zur Verfügung und ziehen Sie diese zu Rate, wenn Sie an der Durchführung irgendeines Verfahrens zweifeln.

Klären Sie zuerst die offenen Fragen mit **Paul Hettich GmbH & Co. KG**, bevor Sie die Hubsäule LegaDrive montieren.

Die Betriebs- und Montageanleitung ist ein separater Teil der Gesamtdokumentation. Die Gesamtdokumentation muss dem Montage-, Bedien- und Wartungspersonal zur Verfügung stehen.

Kundenservice

Hettich Marketing- und Vertriebs GmbH & Co. KG
Gerhard-Lüking-Straße 10
D-32602 Vlotho

Bitte kontaktieren Sie den zuständigen Ansprechpartner beim Hettich Customer Service.

Urheberrecht der Betriebs- und Montageanleitung

© 2014 von Paul Hettich GmbH & Co. KG

Das Urheberrecht an dieser Betriebs- und Montageanleitung verbleibt bei der Paul Hettich GmbH & Co. KG.

Diese Betriebs- und Montageanleitung ist für das Montagepersonal bestimmt. Sie enthält Vorschriften und Zeichnungen technischer Art, die weder vollständig noch teilweise vervielfältigt werden, verbreitet oder zu Zwecken des Wettbewerbs unbefugt verwertet oder anderen mitgeteilt werden dürfen.

Inhaltverzeichnis

Thema	Seite		Seite
Vorwort	2		
Inhaltverzeichnis	3		
Abbildungsverzeichnis	4		
1. Einleitung	5		
1.1 Hinweise zu Zeichen, Symbolen und Kennzeichnungen	5	6.2.2.2 Batteriewechsel am Funkschalter	29
1.2 Hinweise für den Betreiber	6	6.2.3 Optionale Komponenten anschließen	29
2. Allgemeines	7	6.2.4 Stromversorgungskabel anstecken	30
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	7	6.3 Gesamtkonfiguration (Beispiel)	30
2.2 Vorhersehbare Fehlanwendung	7	7. Betrieb	31
2.3 Lieferumfang	8	7.1 Grundfunktionen	31
2.4 Haftung	9	7.1.1 Aufwärtsbewegung der Tischplatte	32
3. Sicherheit	10	7.1.2 Abwärtsbewegung der Tischplatte	32
3.1 Sicherheitshinweise für das Verwenderunternehmen	11	7.2. Anzeigefunktionen	33
3.2 Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal	11	7.3. Displaysperre	33
3.3 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung	12	7.4. Erweiterte Funktionen	34
3.4 Lärm	12	7.4.1 Speichern einer Tischplattenposition	34
3.5 Gefahren durch elektrische Energie	12	7.4.2 Verstellung der Tischplatte zu einer gespeicherten Position	35
3.6 Besondere Gefahrenstellen	13	7.4.3 Höhenanzeige der Tischplattenposition ändern	35
3.7 Restrisiko	13	7.4.4 Manueller Reset	36
3.8 Schulung/Unterweisung	14	7.5 Softwareabhängige Funktionen	36
3.9 Qualifikation des Personals	14	7.5.1 Langsame Fahrgeschwindigkeitsbereiche	36
4. Beschreibung des Produkts	15	7.5.2 Einschaltdauerüberwachung	36
4.1 Technische Daten	15	7.5.3 Sicherheitsbereich	37
4.2 Bedienelemente	15	7.5.4 Container-Stop und Shelf-Stop-Positionen	37
4.2.1 Stromversorgungskabel	15	7.5.5 Plug detection	39
4.2.2 Steuerung	16	7.5.6 Auto Detect number of Drives	39
4.2.3 Handschalter	16	7.5.7 Kollisionserkennung (Drive back)	39
4.3 Schutzeinrichtungen	18	7.5.8 Ändern der angezeigten Tischhöhe (cm oder Zoll)	40
4.3.1 Mechanische Schutzeinrichtungen	18	7.5.9 Steuerung auf Werkseinstellungen zurücksetzen (SO-Menü)	40
4.3.2 Softwareabhängige Schutzeinrichtungen	18	7.5.10 Kaskadierung	42
5. Transport und Montage	19	8. Störungsbeseitigung	43
5.1 Transport	19	8.1 Sicherheitshinweise	43
5.2 Montage	19	8.2 Störungen	44
5.2.1 Hubsäule montieren	20	8.2.1 Mögliche Störungen und deren Behebung	44
5.2.2 Steuerung montieren	21	8.2.2 Fehlermeldung am Display der Handschalter	45
5.2.3 Handschalter montieren	21	8.2.3 Klick-Codes der Steuerung	46
5.2.3.1 Montage Handschalter LegaDrive Basic	21	9. Wartung und Instandhaltung	47
5.2.3.2 Montage Handschalter LegaDrive Touch Basic	22	9.1 Sicherheitshinweise	47
5.2.3.3 Montage Handschalter LegaDrive Touch Basic Inlay	22	9.2 Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen	49
5.2.3.4 Montage Handschalter LegaDrive Touch Inlay	23	9.3 Beschriftung, Hinweisschilder	49
5.2.3.5 Montage Handschalter LegaDrive Touch Comfort	24	10. Außerbetriebnahme	50
5.2.3.5.1 Hinweise zur Push to open Funktion	25	11. Entsorgung	51
5.2.3.5.2 Hinweise zum Bedienteil	25	11.1 Umweltschutz	51
5.2.3.6 Montage Funkhandschalter Basic	26	11.2 Verschrottung	52
6. Inbetriebnahme	27	12. EG-Einbauerklärung	53
6.1 Erstinbetriebnahme	28		
6.2 Vorgehensweise bei der Inbetriebnahme	28		
6.2.1 Antriebe/Hubsäulen anstecken	28		
6.2.2 Handschalter anstecken	29		
6.2.2.1 Anlernen des Funkschalters	29		

Abbildungsverzeichnis

Abbildung	Seite
Abb. 1: Beispiel für das Gesamtprodukt	8
Abb. 2: Hubsäule (hier: ein- und ausgefahren)	8
Abb. 3: Beispiel eines Handschalters und einer Steuerung	8
Abb. 4: Diverse Stromversorgungskabel	15
Abb. 5: Steuerung Compact-e-2	16
Abb. 6: Steuerung Compact-e-3	16
Abb. 7: Handschalter LegaDrive Basic	16
Abb. 8: Handschalter LegaDrive Touch Basic	16
Abb. 9: Handschalter LegaDrive Touch Basic Inlay	16
Abb. 10: Handschalter LegaDrive Touch Inlay	16
Abb. 11: Handschalter LegaDrive Touch Comfort	17
Abb. 11: Handschalter LegaDrive Touch Basic Inlay	17
Abb. 12: Funkschalter LegaDrive Basic	17
Abb. 13: Empfangsmodul für Funkschalter	17
Abb. 14: Schutzeinhausung der Hubsäule	18
Abb. 15: Hubsäule (Ansicht von unten) an Beispielkufe anbringen	20
Abb. 16: Hubsäule (Ansicht von oben) am Beispieeltisch anbringen	20
Abb. 17: Befestigungspunkte an der Steuerung	21
Abb. 18: Handschalter LegaDrive Basic	21
Abb. 19: Handschalter LegaDrive Basic am Beispieeltisch anbringen	21
Abb. 20: Handschalter LegaDrive Touch Basic	22
Abb. 21: Handschalter LegaDrive Touch Basic am Beispieeltisch anbringen	22
Abb. 22: Handschalter LegaDrive Touch Basic Inlay	22
Abb. 23: Fräsbild zum Einbau des Handschalters LegaDrive Touch Basic Inlay mit Gummilamellen	22
Abb. 24: Handschalter LegaDrive Touch Basic Inlay am Beispieeltisch anbringen	22
Abb. 25: Handschalter LegaDrive Touch Inlay	23
Abb. 26: Fräsbild zum Einbau des Handschalters LegaDrive Touch Inlay mit Gummilamellen	23
Abb. 27: Handschalter LegaDrive Touch Inlay am Beispieeltisch anbringen	23
Abb. 28: Handschalter LegaDrive Touch Comfort	23
Abb. 29: Montageposition des Handschalters LegaDrive Touch Comfort	24
Abb. 30: Schraublöcher für die Montage des Handschalters Lega- Drive Touch Comfort	24
Abb. 31: Handschalter LegaDrive Touch Comfort am Beispieeltisch anbringen	24
Abb. 32: Bedienteil drücken damit es automatisch ausfährt	25
Abb. 33: Bedienteil in horizontale Lage anheben und drücken zum Einschieben	25
Abb. 34: Kabelschleife mindestens 10 cm lang für einwandfreie Push to open Funktion	25
Abb. 35: Bedienteil durch hohe Kräfte von oben aus der Verankerung gelöst	25
Abb. 36: Ende der Feder in Nase unter dem Schlitten eingehakt	25
Abb. 37: Bedienteil in den Schlitten drücken	25
Abb. 38: Funkhandschalter Basic	26
Abb. 39: Batterie einsetzen / wechseln	26
Abb. 40: Funkschalter Basic anbringen	26
Abb. 41: Buchsen an der Steuerung	27
Abb. 42: Buchsen an der Steuerung	28
Abb. 43: Buchsen an der Steuerung	29
Abb. 44: Funkempfänger	29
Abb. 45: Batteriewechsel	29
Abb. 46: Buchsen an der Steuerung	29
Abb. 47: Beispiel-Konfiguration	30
Abb. 48: Display der LegaDrive Touch Handschalter	33
Abb. 49: Das Schlüssel-Symbol zeigt die aktivierte Displaysperre an	33
Abb. 50: Aktivierung und Deaktivierung der Sperre beim LegaDrive Touch Comfort Handschalter erfolgt durch Wischen nach links oder rechts	33
Abb. 51: Aktivierung und Deaktivierung der Sperre beim LegaDrive Touch Inlay Handschalter erfolgt durch Wischen nach links oder rechts	33
Abb. 52: Container-Stop- / Shelf-Stop-Position	37

1. Einleitung

Die Betriebs- und Montageanleitung soll es Ihnen erleichtern, das Hubsäulensystem kennen zu lernen und seine bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Betriebs- und Montageanleitung enthält wichtige Hinweise um das Hubsäulensystem sicher und sachgerecht montieren zu können. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer zu erhöhen.

Bestehende nationale Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz haben darüber hinaus Gültigkeit.

Die Betriebs- und Montageanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten an den Komponenten z. B.:

- Montage
- Bedienung
- einschließlich Störungsbehebung im Arbeitsablauf, Pflege, Entsorgung
- Instandhaltung
- Wartung, Inspektion, Instandsetzung und
- Transport

beauftragt ist.

1.1 Hinweise zu Zeichen, Symbolen und Kennzeichnungen

Die Sicherheitshinweise sind in der Betriebs- und Montageanleitung wie folgt aufgebaut:

	Gefahr Gefahr! Dieser Gefahrenhinweis weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen wird, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.
	Warnung Warnung! Dieser Gefahrenhinweis weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.
	Vorsicht Vorsicht! Dieser Gefahrenhinweis weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.
	Hinweis Dieser Hinweis weist auf mögliche Sachschäden oder einen Vorgang von speziellem Interesse / Wichtigkeit hin, welche entstehen können, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

1. Einleitung

1.2 Hinweise für den Betreiber

Neben dieser Betriebs- und Montageanleitung und den im Verwenderland bzw. an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung, sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Der Betreiber des Hubsäulensystems darf ohne Genehmigung des Herstellers keine An- und Umbauten sowie Veränderungen daran vornehmen, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten.

Zur Verwendung kommende Komponenten müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

Setzen Sie stets nur geschultes oder unterwiesenes Personal ein und legen Sie die Zuständigkeiten des Personals für das Bedienen, Warten und Instandsetzen klar fest.



Hinweis

Lesen Sie vor Inbetriebnahme die Sicherheitsvorschriften aufmerksam durch. Beachten Sie die Warnungen in der Bedienungsanleitung. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung immer in Reichweite auf. Wenn Sie das Gerät verkaufen oder weitergeben, händigen Sie auch dies Anleitung aus.

Unterziehen Sie Ihr Endprodukt (höhenverstellbarer Arbeitsplatz) unbedingt einer Gefährdungsanalyse, so dass Sie auf mögliche Restgefahren reagieren können (z. B. durch konstruktive Maßnahmen oder durch Hinweise in der Betriebsanleitung oder/und durch Sicherheitshinweise an Ihrem Produkt).

2. Allgemeines

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

	⚠️ Warnung
	Warnung! Dieser Gefahrenhinweis weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Das vorliegende Hubsäulensystem dient ausschließlich zur Montage und anschließender Verwendung als elektrisch höhenverstellbarer Sitz- / Steharbeitsplatz gemäß EN 527 in geschlossenen Räumen gewerblicher Umgebung. Das Hubsäulensystem ist somit nur für diesen Verwendungszweck bestimmt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung, z. B. außerhalb der technischen Spezifikationen (siehe Kapitel 4.1), gilt als Fehlanwendung und ist nicht bestimmungsgemäß.

	Hinweis
	Verwenden Sie das Hubsäulensystem nicht in privater Umgebung, sondern nur in gewerblichen Räumen.

Beachten Sie hierzu unbedingt das Kapitel 3 „Sicherheit“.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Bei eigenmächtigen Veränderungen am Hubsäulensystem entfällt die Produkthaftung und die Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

2.2 Vorhersehbare Fehlanwendung

	⚠️ Warnung
	Bei Fehlanwendung können Gefahren auftreten! Als vorhersehbare Fehlanwendung, gelten insbesondere die folgenden Situationen: <ul style="list-style-type: none">· Personen können Schutzeinrichtungen manipulieren.· Personen können trennende Schutzeinrichtungen entfernen und das Hubsäulensystem dann in Betrieb nehmen.· Personen können das Tischgestell in privater Umgebung verwenden.· Personen können das Tischgestell zum Heben von Personen oder Lasten verwenden.· Personen können das Hubsystem LegaDrive falsch einbauen und dieses in Zugrichtung verwenden.· Personen können am Tischgestell Wartungen, Störungsbeseitigungen, etc. vornehmen, obwohl das Hubsäulensystem nicht spannungslos geschaltet wurde.· Personen können Verstellungen am Tischgestell vornehmen, obwohl sich andere Personen im Gefahrenbereich befinden.· Personen können die maximale Belastung des Tischgestells missachten.· Personen können Gehäuse der Systemkomponenten öffnen, entfernen oder beschädigen.

Die genannten Punkte sind einige der Restgefahren, welche trotz Verbot möglich sind und die Gesundheit der Mitarbeiter gefährden können.

Die Sicherheitsanforderungen, welche in der Betriebssicherheitsverordnung definiert sind, müssen durch den Betreiber eingehalten werden.

2. Allgemeines

2.3 Lieferumfang

Folgende Bauteile können je nach Bedarf für die Montage eines elektrisch höhenverstellbaren Arbeitsplatzes zusammengestellt werden.

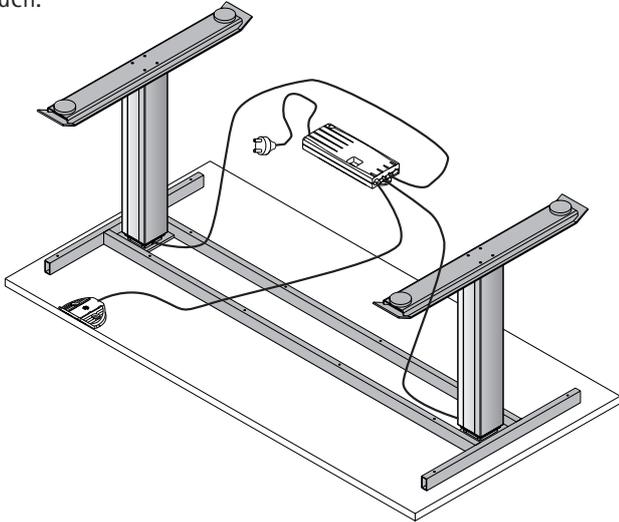


Abb. 1: Beispiel für das Gesamtprodukt

Folgende Bauteile (inkl. Verkabelung) sind für das System verfügbar:



Abb. 2: Hubsäule (hier: ein- und ausgefahren)



Abb. 3: Beispiel eines Handschalters und einer Steuerung



Hinweis

Weitere Varianten des Produktes können dem Hettich-Katalog entnommen werden.

Folgende Einzelteile sind wahlweise Bestandteil des Gesamtsystems:

Komponente	Beschreibung
Hubsäule LegaDrive Q 90 A	Elektromotorische Hubsäule LegaDrive. Quadratisch 90 mm x 90 mm. Aluminium eloxiert.
Steuerung LegaDrive Compact-e-2-EU	Steuerung Compact-e-2-EU für LegaDrive. Für 2 LegaDrive Hubsäulen und Netzspannung 230V/50Hz.
Steuerung LegaDrive Compact-e-3-EU	Steuerung Compact-e-3-EU für LegaDrive. Für bis zu 3 LegaDrive Hubsäulen und Netzspannung 230V/50Hz.
Steuerung LegaDrive Compact-e-3-US	Steuerung Compact-e-3-US für LegaDrive. Für bis zu 3 LegaDrive Hubsäulen und Netzspannung 120V/60Hz.
Handschalter LegaDrive Basic	Handschalter Basic für LegaDrive. Mit Tasten für auf und ab. Montage unter Tischplatte.
Handschalter LegaDrive Touch Basic	Handschalter Touch Basic für LegaDrive. Mit Tasten für auf und ab. Montage unter Tischplatte.
Handschalter LegaDrive Touch Basic Inlay	Handschalter Touch Basic Inlay für LegaDrive. Mit Tasten für auf und ab. Montage in Tischplatte eingelassen.
Handschalter LegaDrive Touch Inlay	Handschalter Touch Inlay für LegaDrive. Mit Tasten für auf und ab und Memory Funktion. Mit Digitalanzeige für eingestellte Höhe. Montage in Tischplatte eingelassen.
Handschalter LegaDrive Touch Comfort	Handschalter Touch Comfort für LegaDrive. Mit Tasten für auf und ab und Memory Funktion. Mit Digitalanzeige für eingestellte Höhe. Montage in Tischplatte eingelassen.
Stromversorgungs- kabel LegaDrive CH	Stromversorgungskabel für LegaDrive Typ J. Verwendung hauptsächlich in der Schweiz.
Stromversorgungs- kabel LegaDrive DK	Stromversorgungskabel für LegaDrive Typ K. Verwendung hauptsächlich in Dänemark.

2. Allgemeines

Stromversorgungskabel LegaDrive EU	Stromversorgungskabel für LegaDrive Typ F. „Schuko“-Stecker, Verwendung hauptsächlich in Deutschland, Österreich, BeNeLux, Frankreich, Spanien, Schweden, Norwegen, Finnland, etc.
Stromversorgungskabel LegaDrive IT	Stromversorgungskabel für LegaDrive Typ L. Verwendung hauptsächlich in Italien.
Stromversorgungskabel LegaDrive UK	Stromversorgungskabel für LegaDrive Typ G. Verwendung hauptsächlich in Großbritannien.
Stromversorgungskabel LegaDrive NA	Stromversorgungskabel für LegaDrive Typ B. Verwendung hauptsächlich in USA, Kanada, Mexiko, etc.

2.4 Haftung

Die Beseitigung von Mängeln darf nur durch fachkundiges Personal vorgenommen werden.

Die Haftung des Herstellers beschränkt sich auf Schäden, die bei bestimmungsgemäßem Gebrauch entstehen. Der Hersteller haftet nicht für Sicherheitsmängel, die nach dem derzeitigen Stand der Technik noch nicht erkennbar sind.

Verstöße:

- gegen Sicherheitshinweise für das Bedienungspersonal
- gegen die Hinweise auf besondere Gefahren
- gegen das Verbot eigenmächtiger Umbauten und Veränderungen
- gegen die Verwendung von nicht vom Hersteller freigegebenen Komponenten

schließen die Haftung des Herstellers für Folgen aus.

3. Sicherheit

In der Betriebs- und Montageanleitung werden folgende Kennzeichnungen der Gefahrenstellen (gemäß ASR A1.3) verwendet:

	<p>⚠ Gefahr</p> <p>Gefahr durch Stromschlag! Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag bei unsachgemäßer Arbeit an stromführenden Bauteilen! Die Arbeit an elektrischen Ausrüstungen dürfen nur von autorisierten Elektrofachkräften ausgeführt werden!</p>
	<p>⚠ Warnung</p> <p>Verletzungsgefahr! Es besteht Verletzungsgefahr durch Bewegungen der Hubsäulen. Trennen Sie vor Beginn der Arbeiten das Hubsäulensystem von der Spannungsversorgung und Sichern Sie das Stromversorgungskabel gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten!</p>
	<p>⚠ Vorsicht</p> <p>Warnung vor Stolpergefahr! Warnung vor Stolpergefahr! Es besteht Verletzungsgefahr durch Stolpern am Tischgestell oder am Stromversorgungskabel.</p>
	<p>⚠ Vorsicht</p> <p>Warnung vor Handverletzungen! Es besteht die Gefahr, dass die Hände eingequetscht oder anderweitig verletzt werden können. Greifen Sie niemals in bewegliche Teile! Starten Sie die Bewegung des Tischgestells erst, wenn sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden!</p>

Folgende Kennzeichnungen der Gefahren sind direkt am Tisch sichtbar anzubringen:

	<p>⚠ Warnung</p> <p>Warnung vor Quetschgefahren! Legen Sie keine Gegenstände oder Körperteile unter das Tischgestell bzw. zwischen die Traversen. Eine Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen!</p>
	<p>⚠ Warnung</p> <p>Warnung vor Quetschgefahren! Warnung vor Überbelastung! Belasten Sie das Tischgestell nur mit der maximal vorgesehenen Last. Eine Überbelastung kann zum Bruch und zu schweren Verletzungen führen!</p>

3. Sicherheit

3.1 Sicherheitshinweise für das Verwenderunternehmen

Vor der Inbetriebnahme des Hubsäulensystems LegaDrive ist die Betriebs- und Montageanleitung insbesondere des Kapitels „Sicherheitshinweise“ zu lesen. Die beschriebenen Sicherheitshinweise müssen befolgt werden.

	⚠️ Warnung
	Verboten ist: <ul style="list-style-type: none">· Das Tischgestell zu betreiben, obwohl sich Personen im Gefahrenbereich befinden.· Das Tischgestell in privater Umgebung zu betreiben.· Abdeckungen oder Gehäuse zu entfernen und Schutzeinrichtungen außer Betrieb zu setzen.· Das Tischgestell bei eingetretenen Veränderungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen, weiter zu betreiben.· Das Manipulieren oder Umgehen von Schutzeinrichtungen.· Der Normalbetrieb ohne Schutzeinrichtungen.

Das Hubsäulensystem LegaDrive darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden. Das Verwenderunternehmen verteilt z. B. für Wartung, Reinigung oder Reparatur klare Kompetenzen und achtet auf den geforderten Ausbildungszustand für diesbezügliche Arbeiten.

Zusätzlich sind die im Betreiberland gültigen Sicherheitsvorschriften und BG-Vorschriften zu beachten. Unterlassen Sie Arbeiten, welche die Betriebssicherheit beeinträchtigt.

Das Bedienpersonal kontrolliert das Tischgestell auf Veränderungen oder Störungen, meldet dies an den zuständigen Sicherheitsbeauftragten und nimmt dieses Produkt, wenn nötig, außer Betrieb.

Es darf für die jeweiligen Arbeiten nur geeignetes Werkzeug verwendet werden; nach Abschluss der Arbeit Werkzeug entfernen.

3.2 Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal

Das Tischgestell darf nur im fertig montierten und betriebsfertigen Zustand in Betrieb genommen werden.

Die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln sowie die Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten.

Das Tischgestell darf nur betrieben werden, wenn alle Schutzeinrichtungen und sicherheitsbedingten Einrichtungen, z. B. Schutzverkleidung oder Gehäuse funktionsfähig und unbeschädigt sind.

Bei der Inbetriebnahme muss sich der Bediener davon überzeugen, dass alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen sowie die Bedienelemente korrekt funktionieren und keine Schäden vorliegen.

Arbeiten an dem Tischgestell dürfen nur von unterwiesenem Fachpersonal ausgeführt werden. Es darf nur geschultes oder unterwiesenes Fachpersonal eingesetzt werden.

Verlassen Sie sofort die Umgebung des Tisches, wenn er sich unbeabsichtigt in Bewegung setzt. Trennen Sie das Hubsäulensystem LegaDrive sofort von der Spannungsversorgung. Lassen Sie das Tischgestell durch einen Fachbetrieb reparieren. Nehmen Sie das Tischgestell erst wieder nach erfolgter Reparatur in Betrieb.

Nehmen Sie das Tischgestell sofort außer Betrieb, wenn ungewöhnliche Vorkommnisse (Geräusche, Qualm, Rauch, usw.) am Tischgestell entstehen sollten. Trennen Sie das Hubsäulensystem LegaDrive sofort von der Spannungsversorgung. Lassen Sie das Tischgestell durch einen Fachbetrieb reparieren. Nehmen Sie das Tischgestell erst wieder nach erfolgter Reparatur in Betrieb.

Nehmen Sie das Tischgestell sofort außer Betrieb, wenn die Sicherheitseinrichtungen (z. B. Auf-/Ab-Schalter) nicht ordnungsgemäß funktionieren.

Betreiben Sie das Tischgestell nur in gewerblicher Umgebung.

Benutzen Sie das Tischgestell nicht auf einem unebenen Untergrund. Es besteht die Gefahr des Umkippens.

Beachten Sie die Einschaltdauer des Hubsäulensystems LegaDrive von 10 %. Das heißt, dass nach z.B. 1 Minute durchgehendem Betrieb eine Pause von 9 Minuten erfolgen muß oder nach maximal 2 Minuten Betrieb eine 18-minütige Pause.

3. Sicherheit

Belasten Sie das Tischgestell nicht über das zulässige Gewicht (siehe „Technische Daten“ in Kapitel 4.1).

Bei sich relativ zueinander bewegenden angrenzenden Elementen ist ein Abstand von kleiner als 8 mm oder größer als 25 mm einzuhalten. Das gilt für den gesamten Verfahrbereich.

3.3 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung

Bitte achten Sie darauf, dass sich das Produkt immer in einem einwandfreien Zustand befindet, ggf. lassen Sie es in regelmäßigen Abständen vom Fachpersonal prüfen.

Führen Sie keine Reparaturen am Tisch oder den Komponenten selbst durch. Die Instandhaltung darf ausschließlich durch Fachpersonal des Herstellers oder unter dessen Aufsicht erfolgen.

Ist das Hubsäulensystem LegaDrive bei Wartungs- und Reparaturarbeiten komplett ausgeschaltet, so muss es gegen unerwartetes Wiedereinschalten gesichert werden.

Benutzen Sie für die Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen eine der Arbeit angemessene Werkzeugausrüstung.

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Betreibers ausgeführt werden.

Arbeiten an elektrischen Komponenten dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter der Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.

Ist bei Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten die Demontage von Sicherheitseinrichtungen erforderlich, hat unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten die Montage sowie Prüfung der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.

Beim Warten oder Instandsetzen gelöste Schraubverbindungen stets festziehen.

Nehmen Sie keine baulichen Veränderungen am Hubsäulensystem LegaDrive vor.

Halten Sie die maximale Einschaltdauer des Hubsäulensystems LegaDrive ein.

Tauschen Sie defekte Komponenten des Hubsäulensystems LegaDrive nur gegen neue Originalteile des Herstellers aus. Beachten Sie dabei diese Betriebs- und Montageanleitung.

Sorgen Sie für eine sichere und umweltschonende Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie Austauschteilen.

3.4 Lärm

Der A-bewertete äquivalente Dauerschalldruckpegel des Hubsäulensystems liegt bei weniger als 60 dB (A).

3.5 Gefahren durch elektrische Energie

Verbinden Sie das Hubsäulensystem LegaDrive erst nach vollständiger Montage des Systems mit der Spannungsversorgung.

Prüfen Sie regelmäßig die elektrische Ausrüstung des Tischgestells gemäß den Vorgaben der nationalen Vorschriften (in Deutschland die Unfallverhütungsvorschriften).

Verwenden Sie keine Kabel mit beschädigter Isolation. Es besteht die Gefahr des elektrischen Schlags. Lassen Sie beschädigte Kabel sofort durch einen Fachbetrieb gegen unversehrte austauschen.

Verlegen Sie die Zuleitungskabel nicht in der Nähe von Wärmequellen. Das Kabel kann durch die Wärmeeinwirkung beschädigt werden. Es besteht die Gefahr eines Brandes oder eines elektrischen Schlags.

Trennen Sie das Hubsäulensystem LegaDrive bei längerem Stillstand bzw. Nichtbenutzung von der Spannungsversorgung.

3. Sicherheit

3.6 Besondere Gefahrenstellen

Achten Sie bei der Verstellung der Tischplatte darauf, dass sich keine Personen in der Nähe aufhalten. Es besteht Verletzungsgefahr.

Achten Sie bei der Aufstellung des Tischgestells auf vollständige Kollisionsfreiheit (z. B. Dachschräge, bauliche Gegebenheiten, Rollcontainer, Papierkorb, usw.) in allen möglichen Verstellpositionen.

Beachten Sie bei der Kollisionsfreiheit auch die Gegenstände (z. B. EDV Geräte), die sich auf dem Tisch befinden.

Halten Sie einen seitlichen Sicherheitsabstand von mindestens 25 mm zu jedem anderen Möbelstück ein.

Beachten Sie, dass verwendete Kabel eine ausreichende Länge haben, um den gesamten Verstellbereich sicher nutzen zu können.

3.7 Restrisiko

Das Hubsäulensystem LegaDrive ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei ihrer Verwendung Gefahren für den Benutzer oder Dritte entstehen.

Es ist nur zu benutzen:

- Für die bestimmungsgemäße Verwendung und
- in einem sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand.

	⚠️ Warnung Verletzungsgefahr! Niemals Sicherheitseinrichtungen entfernen oder durch Veränderungen an dem Tischgestell außer Kraft setzen! Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen! Vor Wartungs- und Reinigungsarbeiten das Hubsäulensystem ausschalten und gegen das Wiedereinschalten sichern!
	⚠️ Vorsicht Restgefahren! Im Umgang mit dem Hubsäulensystem gibt es noch Restgefahren, die durch Konstruktion nicht beseitigt werden konnten. Beachten Sie die Restgefahren in dieser Betriebs- und Montageanleitung sowie in der Dokumentation des Endprodukts!
	Hinweis Unterziehen Sie Ihr Endprodukt (höhenverstellbarer Arbeitsplatz) unbedingt einer Gefährdungsanalyse, sodass Sie auf mögliche Restgefahren reagieren können (z. B. durch konstruktive Maßnahmen oder durch Hinweise in der Betriebsanleitung oder/und durch Sicherheitshinweise an Ihrem Produkt).
	⚠️ Warnung Verletzungsgefahr! Achten Sie darauf, dass keine unbefugten Personen (z. B. Kleinkinder, Personen unter Medikamenteneinfluss, etc.) an Ihrem Produkt bzw. an dem Hubsäulensystem hantieren.

3. Sicherheit

3.8 Schulung/Unterweisung

Als Betreiber sind Sie dazu verpflichtet, das Bedienpersonal über bestehende Rechts- und Unfallverhütungsvorschriften sowie über vorhandene Sicherheitseinrichtungen zu informieren bzw. zu unterweisen. Beachten Sie dabei die verschiedenen fachlichen Qualifikationen der Mitarbeiter.

3.9 Qualifikation des Personals

Nur Personen über 16 Jahre dürfen das Tischgestell aufbauen und an diesem arbeiten.

Die Monteure müssen die Betriebs- und Montageanleitung lesen und verstanden haben.

Personen	speziell ausgebildetes Personal	unterwiesenes Bedienpersonal	unterwiesene Personen mit fachspezifischer Ausbildung (Mechanik / Tätigkeit Elektrotechnik)
Tätigkeit			
Transport	X		
Inbetriebnahme	X		
Einrichten, Rüsten	X		X
Betrieb		X	
Wartung			X
Störungssuche und -beseitigung	X		X
Vernichtung/ Recycling	X		

4. Beschreibung des Produkts

4.1 Technische Daten

Bezeichnung:	Hubsäulensystem für einen elektrisch höhenverstellbaren Arbeitsplatz
Typ:	Legadrive
Ort der Aufstellung:	Geschlossene Räume (gewerblich)
Netzanschluss: (je nach verwendeter Steuerung)	230 V 50 Hz / 120 V 60 Hz
minimale Höhe:	ca. 575 mm
maximale Höhe:	ca. 1.250 mm
max. Belastung pro Säule:	80 kg dynamisch
Tischanwendung:	<ul style="list-style-type: none">- bei 2 Säulen dynamische Last von 120 kg,- bei 3 Säulen dynamische Last von 120 kg- je weitere Säule + 40 kg (Beispiel: Tisch mit 5 Säulen 120 kg + 40 kg + 40 kg = 200 kg) (jeweils mittig über den Tischsäulen)
Anzahl Hubsäulen für Steuerung Compact-e-2:	2 Säulen
Steuerung Compact-e-3:	1, 2 oder 3 Säulen
max. Geschwindigkeit:	40 mm/s
Nutzungszyklus:	10 % (2 Min. durchgehend in Betrieb / 18 Min. außer Betrieb)
Umgebungstemperatur im Betrieb:	5 °C bis 40 °C
Lager-/Transporttemperatur:	-40 °C bis 70 °C
Luftfeuchtigkeit im Betrieb (nicht kondensierend):	5 % bis 85 %
max. Geräuschpegel:	60 dB (A)
Schutzklasse:	IP 20

Eigenmächtige Veränderungen und Umbauten an den Komponenten des Hubsäulensystems sind aus Sicherheitsgründen verboten und schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

4.2 Bedienelemente

Nachstehend werden die Bedienelemente des Hubsäulensystems LegaDrive beschrieben.

4.2.1 Stromversorgungskabel

Die Stromversorgungskabel sind – je nach Einsatzort – in verschiedenen Ausführungen verfügbar.

	Hinweis Beachten Sie die Informationen unter „Lieferumfang“!
---	--

	Gefahr Gefahr durch Stromschlag! Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag bei unsachgemäßer Arbeit an stromführenden Bauteilen! Die Arbeit an elektrischen Ausrüstungen dürfen nur von autorisierten Elektrofachkräften ausgeführt werden!
---	--



Abb. 4: Diverse Stromversorgungskabel

4. Beschreibung des Produkts

4.2.2 Steuerung

Die Steuerungen sind – je nach Anzahl der benötigten Hubsäulen und der gewünschten Netzspannung – in verschiedenen Ausführungen verfügbar.

	Hinweis Beachten Sie die Informationen unter „Lieferumfang“!
---	--



Abb. 5: Steuerung Compact-e-2



Abb. 6: Steuerung Compact-e-3

4.2.3 Handschalter

Der Handschalter dient zum Steuern des Hubsäulensystems. Die Handschalter sind – je nach Funktionsumfang – in verschiedenen Ausführungen verfügbar.

	Hinweis Beachten Sie die Informationen unter „Lieferumfang“!
---	--



Abb. 7: Handschalter LegaDrive Basic



Abb. 8: Handschalter LegaDrive Touch Basic



Abb. 9: Handschalter LegaDrive Touch Basic Inlay



Abb. 10: Handschalter LegaDrive Touch Inlay

4. Beschreibung des Produkts



Abb. 11: Handschalter LegaDrive Touch Comfort

Funkhandschalter:



Abb. 12: Funkschalter LegaDrive Basic



Abb. 13: Empfangsmodul für Funkschalter

	<p>Hinweis</p> <p>Die Funkschalter müssen in Sichtweite des Tisches fest angebracht und verwendet werden.</p>
---	--

	<p>Hinweis</p> <p>Die detaillierte Beschreibung der Funktionen finden Sie in den folgenden Kapiteln.</p>
---	---

4. Beschreibung des Produkts

4.3 Schutzeinrichtungen

	Hinweis
	Die maßgebliche Sicherheitsfunktion während der Höhenverstellung ist das Totmann-Prinzip mit Tastschalter.

4.3.1 Mechanische Schutzeinrichtungen

Zum Schutz der Bediener vor mechanischen Gefährdungen sind an der Hubsäule trennende Schutzeinrichtungen verbaut. Und zum Schutz der Bediener vor elektrischen Gefährdungen sind an den elektrischen Komponenten des Systems isolierende Gehäuse verbaut.

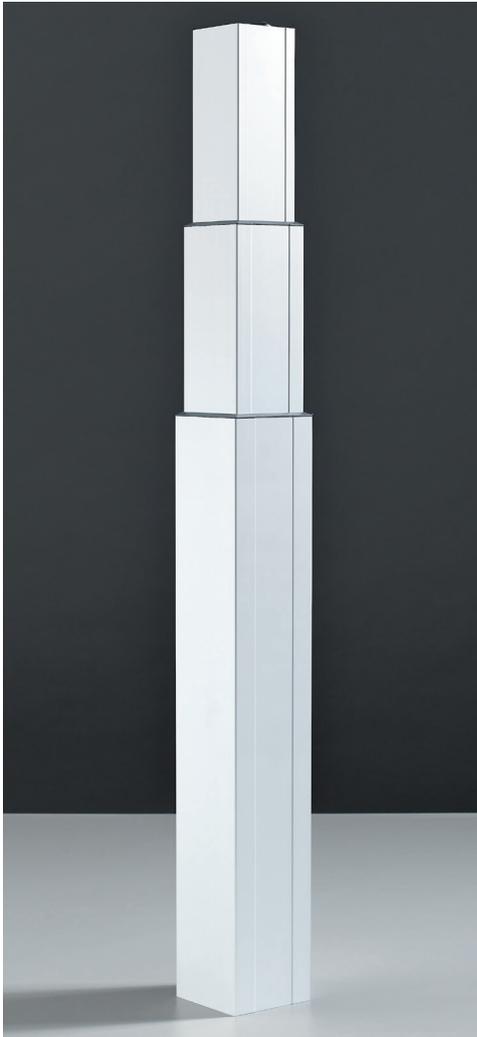


Abb. 14: Schutzeinhausung der Hubsäule

	Warnung
	Verletzungsgefahr! Beim Endprodukt können weitere, bisher noch nicht absehbare Gefahren entstehen.

4.3.2 Softwareabhängige Schutzeinrichtungen

	Warnung
	Verletzungsgefahr! In Ausnahmefällen kann trotz einiger Software-Schutzeinrichtungen Quetschgefahr bestehen, da für die Motorabschaltung nicht nur die Steuerung, sondern das Zusammenwirken von Mechanik und Elektronik verantwortlich ist! Zudem wird die Abschalttempfindlichkeit durch die Mechanik, den Motor und die Umgebungsbedingungen beeinflusst! Daher kann der Hersteller dieses Restrisiko nicht zur Gänze ausschließen und übernimmt keine Haftung!

Die Steuerung enthält folgende softwareabhängige Schutzeinrichtungen:

- Kollisionserkennung ISP (Intelligent System Protection) (siehe auch Kapitel 7.5.7. Drive back)
- Langsame Fahrgeschwindigkeitsbereiche
- Einschaltdauerüberwachung
- Sicherheitsbereich
- Obere / untere Endstop Position
- Plug detection (Steckererkennung)
- Drive back (Kollisionserkennung)

	Hinweis
	Die detaillierte Beschreibung zur Bedienung der aufgeführten Funktionen finden Sie in den folgenden Kapiteln.

5. Transport und Montage

5.1 Transport

Bewegen Sie die Hubsäule / das Tischgestell nur im spannungslosen Zustand (Stromversorgungskabel vom Stromnetz trennen).

Bei der Montage müssen

- Elektroarbeiten von Elektrofachkräften,
- mechanische Arbeiten von geeigneten Fachkräften

durchgeführt werden.

	! Warnung
	Warnung! Stoß- und Quetschgefahr beim Heben und Transportieren der Hubsäule / des Tischgestells!

	! Warnung
	Warnung! Während des Transportes des Tischgestells dürfen sich keine Personen oder Gegenstände auf dem Tisch befinden oder an ihm hängen.

5.2 Montage

	! Gefahr
	Lebensgefahr durch elektrischen Strom! Gehäuse der LegaDrive Komponenten dürfen nicht geöffnet, entfernt oder beschädigt werden. Während der Montage der Steuerung muss das Stromversorgungskabel vom Stromnetz abgezogen sein!

5. Transport und Montage

5.2.1 Hubsäule montieren

Montieren Sie die Hubsäule an der Kufe und dem Tischplattenträger. Zur Montage benötigen Sie folgendes Werkzeug:

- 1 x Innen-Sechskantschlüssel,
- 8 x Innen-Sechskantschrauben M6 pro Hubsäule.

	Hinweis Verwenden Sie M6 Schrauben mit geeigneter Länge. Beachten Sie dabei die Maximallänge der Schrauben. Die Schraube soll 8 - 12 mm in die Säule eingeschraubt werden.
---	--

Zur Montage der Hubsäule gehen Sie wie folgt vor:

1. Verbinden Sie jeweils eine Kufe mit einer Hubsäule Typ LegaDrive mittels vier Innen-Sechskantschrauben.

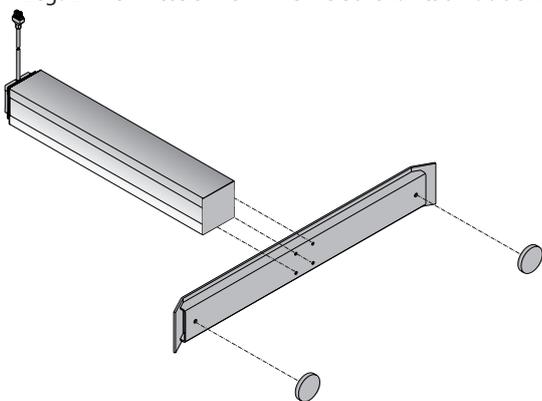


Abb. 15: Hubsäule (Ansicht von unten) an Beispielkufe anbringen

2. Ziehen Sie nun die vier Schrauben pro Hubsäule mittels Innen-Sechskantschlüssel mit max. 7 Nm fest.
3. Verbinden Sie nun die benötigten Hubsäulen mittels vier Innen-Sechskantschrauben pro Hubsäule mit dem entsprechenden Tischplattenträger.

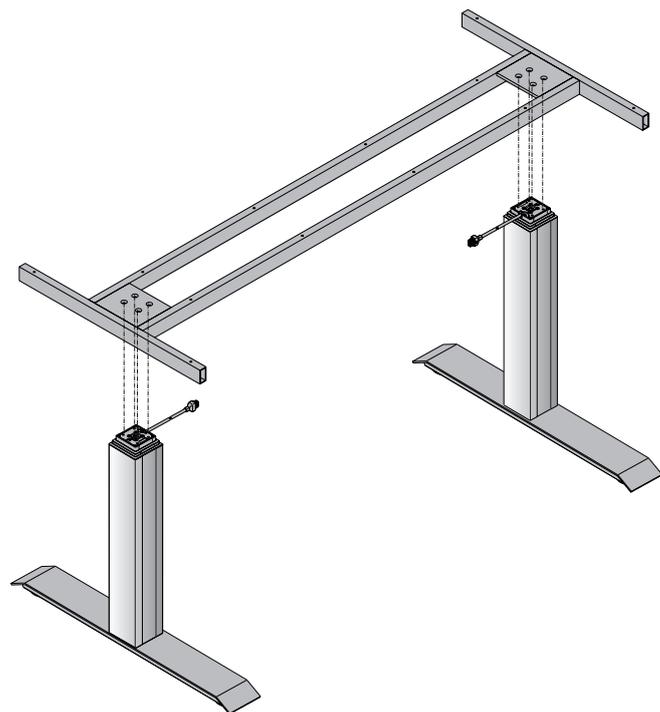


Abb. 16: Hubsäule (Ansicht von oben) am Beispieltischplattenträger anbringen

4. Ziehen Sie nun die vier Schrauben pro Hubsäule mittels Innen-Sechskantschlüssel mit max. 7 Nm fest.
5. Anschließend kann die Tischplatte montiert werden.

	Hinweis Für eine ordnungsgemäße und sichere Aufstellung des höhenverstellbaren Tisches ist es unbedingt erforderlich, dass eine ebene Aufstellfläche und eine ausreichende Tragfähigkeit vorhanden sind. Unebenheiten der Aufstellfläche müssen ausgeglichen werden.
---	--

	Hinweis Werden in einem System Hubsäulen getauscht, sind zuvor zwingend die Steuerung auf Werkseinstellungen zurückzusetzen (siehe dazu Kapitel 7.5.9) und ein manueller Reset (siehe dazu Kapitel 7.4.4) durchzuführen.
---	--

5. Transport und Montage

5.2.2 Steuerung montieren

	Hinweis
	Vor der Montage ist sicherzustellen, dass die Steuerung der Hubsäule LegaDrive passt. Vergleichen Sie hierzu die Angaben auf den Typenschildern! Beachten Sie die Netzspannung!

Montieren Sie die Steuerung an der Unterseite der Tischplatte.

Zur Montage benötigen Sie folgendes Werkzeug:

- 1 x Schraubendreher,
- 1 x Bleistift,
- 1 x Bohrmaschine mit Bohrer (zum Vorbohren).

Zur Montage der Steuerung gehen Sie wie folgt vor:

1. Positionieren Sie die Steuerung an der gewünschten Stelle an der Tischplatte.
2. Markieren Sie die Bohrlöcher mit einem Bleistift.

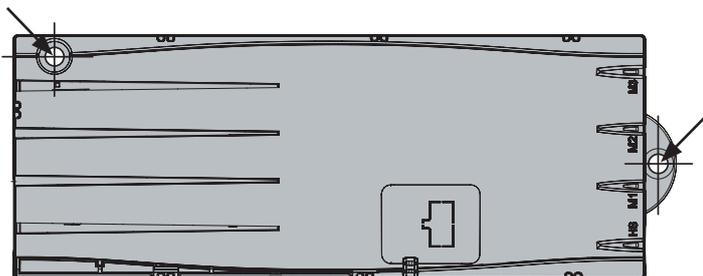


Abb. 17: Befestigungspunkte an der Steuerung

3. Bohren Sie diese zwei Bohrstellen vor.
4. Befestigen Sie die Steuerung mit zwei Schrauben an den vorgebohrten Stellen.

	Hinweis
	Der Hersteller schlägt Linsenkopfschrauben 4 x 20 mm vor. Die Länge der Schraube muss zur Tischplattendicke passen. Das Anziehdrehmoment ist abhängig vom Material der Tischplatte, sollte aber 2 Nm nicht überschreiten.

5.2.3 Handschalter montieren

Je nach verwendetem Handschalter sind folgende Anweisungen zur Montage zu befolgen:

	Hinweis
	Die Position des Handschalters ist so zu wählen, dass während des Betriebs keine Schäden entstehen können.

5.2.3.1 Montage Handschalter LegaDrive Basic



Abb. 18: Handschalter LegaDrive Basic

Montieren Sie den Handschalter unter der Tischplatte. Zur Montage benötigen Sie folgendes Werkzeug:

- 1 x Schraubendreher
- 2 - 4 x Schrauben (je nach Typ des Handschalters)

Zur Montage des Handschalters LegaDrive Basic (hier am Beispieltisch unter der Tischplatte) gehen Sie wie folgt vor:

1. Packen Sie den Handschalter aus.

	Hinweis
	Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial umweltgerecht (Kunststoffolie zum Kunststoffmüll, Karton zum Papiermüll)!

2. Positionieren Sie den Handschalter an der gewünschten Stelle des Tisches. Beachten Sie dabei, dass der Handschalter leicht und komfortabel erreichbar sein sollte.
3. Befestigen Sie den Handschalter mit 2 Schrauben.

	Hinweis
	Folgende Schraubentypen sind für die Befestigung des Handschalters LegaDrive Basic zu verwenden: - Zylinderkopfschrauben - Rundkopfschrauben - Flachkopfschrauben Maximaler Gewindedurchmesser: 5 mm Maximaler Kopfdurchmesser: 9 mm

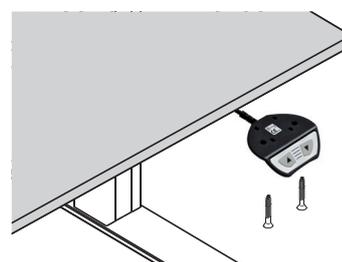


Abb. 19: Handschalter LegaDrive Basic am Beispieltisch anbringen

5. Transport und Montage

5.2.3.2 Montage Handschalter LegaDrive Touch Basic



Abb. 20: Handschalter LegaDrive Touch Basic

Montieren Sie den Handschalter am Tisch. Zur Montage benötigen Sie folgendes Werkzeug:

- 1 x Schraubendreher
- 2 x Schrauben

Zur Montage des Handschalters LegaDrive Touch Basic gehen Sie wie folgt vor:

1. Packen Sie den Handschalter aus.

	Hinweis
	Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial umweltgerecht (Kunststoffolie zum Kunststoffmüll, Karton zum Papiermüll)!

2. Positionieren Sie den Handschalter an der gewünschten Stelle unter dem Tisch. Beachten Sie dabei, dass der Handschalter leicht und komfortabel erreichbar sein sollte.
3. Befestigen Sie den Handschalter mit zwei Schrauben.

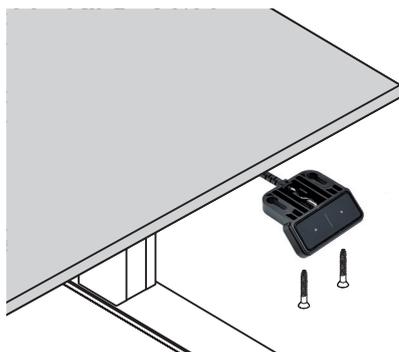


Abb. 21: Handschalter LegaDrive Touch Basic am Beispeltisch anbringen

	Hinweis
	Folgende Schraubentypen sind für die Befestigung des Handschalters LegaDrive Touch Basic zu verwenden: <ul style="list-style-type: none">- Zylinderkopfschrauben- Rundkopfschrauben- Flachkopfschrauben Maximaler Gewindedurchmesser: 4 mm Maximaler Kopfdurchmesser: 7,3 mm

5.2.3.3 Montage Handschalter LegaDrive Touch Inlay



Abb. 22: Handschalter LegaDrive Touch Basic Inlay

Montieren Sie den Handschalter an einer geeigneten Position am Tisch.

Zur Montage des Handschalters LegaDrive Touch Basic Inlay in der Tischplatte gehen Sie wie folgt vor:

1. Packen Sie den Handschalter aus.

	Hinweis
	Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial umweltgerecht (Kunststoffolie zum Kunststoffmüll, Karton zum Papiermüll)!

2. Bohren / Fräsen Sie ein Montageloch. Das Fräsbild ist unten abgebildet.

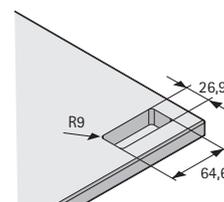


Abb. 23: Fräsbild zum Einbau des Handschalters LegaDrive Touch Inlay Basic mit Gummilamellen

3. Stecken Sie den Handschalter von oben in die Tischplatte in das zuvor gebohrte Loch. Der Einbau erfolgt ohne zusätzliche Schrauben, die Gummilamellen halten den Handschalter in Position.

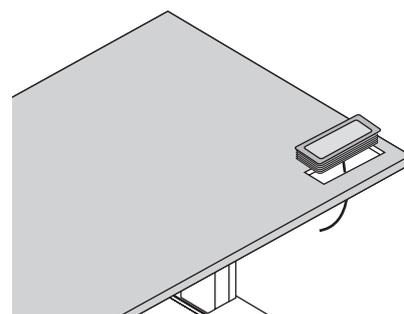


Abb. 24: Handschalter LegaDrive Touch Inlay am Beispeltisch anbringen

5. Transport und Montage

5.2.3.4 Montage Handschalter LegaDrive Touch Inlay



Abb. 25: Handschalter LegaDrive Touch Inlay

Montieren Sie den Handschalter an einer geeigneten Position am Tisch.

Zur Montage des Handschalters LegaDrive Touch Inlay in der Tischplatte gehen Sie wie folgt vor:

1. Packen Sie den Handschalter aus.

	Hinweis
	Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial umweltgerecht (Kunststoffolie zum Kunststoffmüll, Karton zum Papiermüll)!

2. Bohren / Fräsen Sie ein Montageloch. Das Fräsbild ist unten abgebildet.

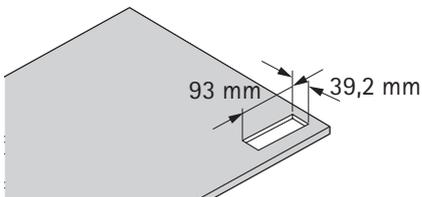


Abb. 26: Fräsbild zum Einbau des Handschalters LegaDrive Touch Inlay mit Gummilamellen

3. Stecken Sie den Handschalter von oben in die Tischplatte in das zuvor gebohrte Loch. Der Einbau erfolgt ohne zusätzliche Schrauben, die Gummilamellen halten den Handschalter in Position.

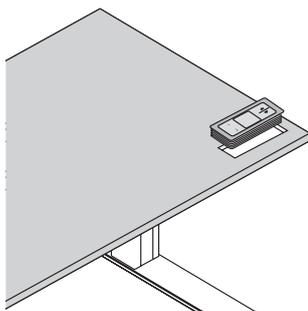


Abb. 27: Handschalter LegaDrive Touch Inlay am Beispieeltisch anbringen

5.2.3.5 Montage Handschalter LegaDrive Touch Comfort



Abb. 28: Handschalter LegaDrive Touch Comfort

Montieren Sie den Handschalter an der Unterseite der Tischplatte an einer geeigneten Position. Zur Montage benötigen Sie folgendes Werkzeug:

- 1 x Schraubendreher
- 4 x Schrauben

	Hinweis
	Beachten Sie, dass der Handschalter über eine Push to open Funktion verfügt. Montieren Sie den Handschalter in ausgefahrener Position um alle Schraublöcher erreichen zu können.

Zur Montage des Handschalters LegaDrive Touch Comfort gehen Sie wie folgt vor.

1. Packen Sie den Handschalter aus.

	Hinweis
	Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial umweltgerecht (Kunststoffolie zum Kunststoffmüll, Karton zum Papiermüll)!

2. Positionieren Sie den Handschalter an der gewünschten Stelle des Tisches. Beachten Sie dabei, dass der Handschalter leicht und komfortabel erreichbar sein sollte. Die Vorderkante des Handschalters sollte dabei nicht über die Kante des Tisches hinausragen um Sie nicht bei der Arbeit zu behindern.

5. Transport und Montage

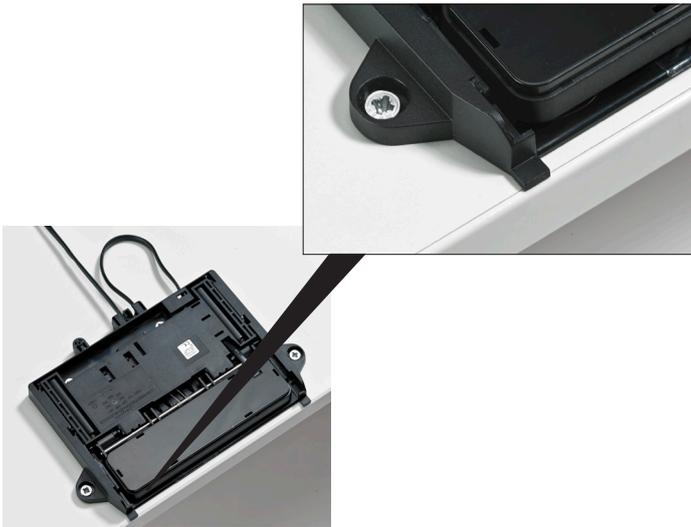


Abb. 29: Montageposition des Handschalters LegaDrive Touch Comfort

3. Befestigen Sie den Handschalter mit 4 Schrauben. Verwenden Sie dazu alle 4 unten gekennzeichneten Schraublöcher.

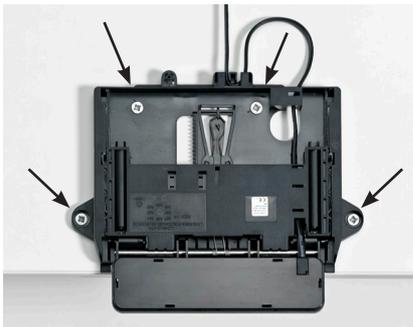


Abb. 30: Schraublöcher für die Montage des Handschalters LegaDrive Touch Comfort.



Hinweis

Folgende Schraubentypen sind für die Befestigung des Handschalters LegaDrive Touch Comfort zu verwenden:

- Zylinderkopfschrauben
- Rundkopfschrauben
- Flachkopfschrauben

Maximaler Gewindedurchmesser: 5 mm

Maximaler Kopfdurchmesser: 10 mm

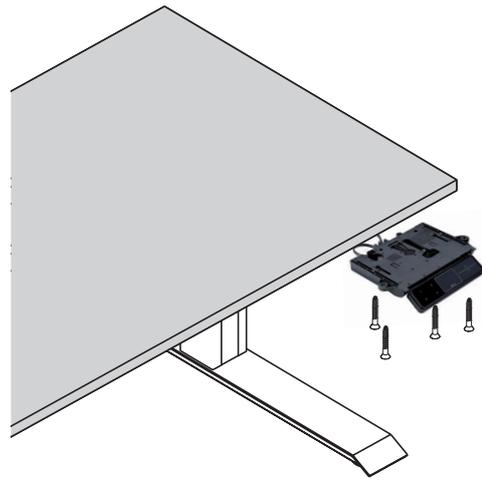


Abb. 31: Handschalter LegaDrive Touch Comfort anbringen



Hinweis

Bohren Sie die vier Schraublöcher in der Tischplatte vor. Damit wird verhindert, dass sich die Montageplatte beim Anschrauben des Handschalters verwindet und so das Aus- und Einfahren des Bedienteils erschwert oder verhindert.

5. Transport und Montage

5.2.3.5.1 Hinweise zur Push to open Funktion

Der LegaDrive Touch Comfort Handschalter verfügt über eine Push to open Funktion mit der das Bedienteil durch Drücken automatisch ausfährt.

	Hinweis
Das Bedienteil muss im eingefahrenen Zustand gedrückt und danach losgelassen werden, damit es automatisch ausfährt (Push to open Funktion). Im eingefahrenen Zustand darf auf keinen Fall am Bedienteil gezogen werden, da der Handschalter sonst beschädigt wird!	



Abb. 32: Bedienteil drücken damit es automatisch ausfährt



Abb. 33: Bedienteil in horizontale Lage anheben und drücken zum Einschieben

	Hinweis
Das Anschlusskabel muss eine mindestens 10 cm lange Schleife bilden, damit die Push to open Funktion einwandfrei funktioniert. (siehe Abbildung 28)	



Abb. 32: Kabelschleife mindestens 10 cm lang für einwandfreie Push to open Funktion

5.2.3.5.2 Hinweise zum Bedienteil

Das Bedienteil ist so konstruiert, dass es sich bei unnatürlich starker Druckbelastung (durch Kräfte von oben) aus der Verankerung löst um Schäden zu vermeiden.



Abb. 35: Bedienteil von oben aus der Verankerung gelöst

Um das Bedienteil wieder mit dem beweglichen Schlitten zu verbinden, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schieben Sie die Enden der Federn in die Aufnahme des Schlittens

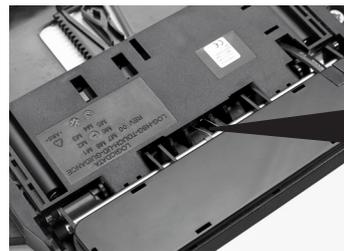


Abb. 36: Ende der Feder in Nase unter dem Schlitten eingehakt

2. Drücken Sie das Bedienteil an den markierten Stellen in den Schlitten

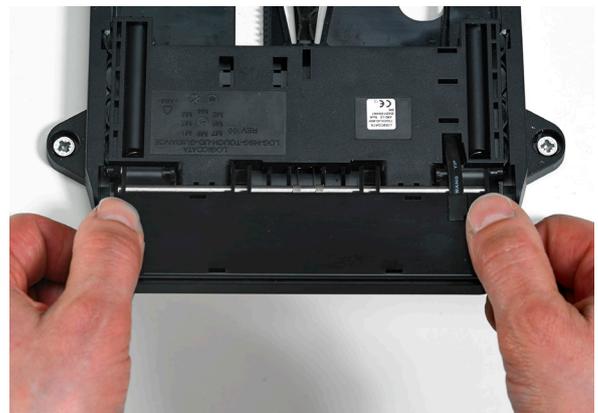


Abb. 37: Bedienteil in den Schlitten drücken

5. Transport und Montage

5.2.3.6 Montage Funkhandschalter Basic



Abb. 38: Funkhandschalter Basic

Montieren Sie den Funkhandschalter am Tisch. Zur Montage benötigen Sie folgendes Werkzeug:

- 1x Schraubendreher
- 2x Schrauben

Zur Montage des Funkschalter Basic gehen Sie wie folgt vor:

1. Packen Sie den Funkschalter aus.

	Hinweis Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial umweltgerecht (Kunststoffolie zum Kunststoffmüll, Karton zum Papiermüll)!
---	---

2. Setzen Sie die Batterie in den Funkschalter ein.
 - a Entfernen Sie hierzu den Batteriedeckel des Funkschalters.
 - b Setzen Sie die Batterie ein. Beachten Sie die Polarität.
 - c Setzen Sie den Batteriedeckel wieder auf den Funkschalter.

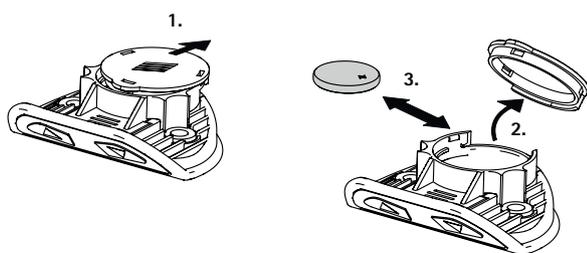


Abb. 39: Batterie einsetzen / wechseln

3. Positionieren Sie den Funkhandschalter an der gewünschten Stelle des Tisches. Beachten Sie dabei, dass der Funkhandschalter leicht und komfortabel erreichbar sein sollte.
4. Befestigen Sie den Funkhandschalter mit zwei Schrauben.

	Hinweis Folgende Schraubentypen sind für die Befestigung des Funkhandschalter Basic zu verwenden: <ul style="list-style-type: none">- Zylinderkopfschrauben- Rundkopfschrauben- Flachkopfschrauben Maximaler Gewindedurchmesser: 4,5 mm Maximaler Kopfdurchmesser: 8 mm
--	--

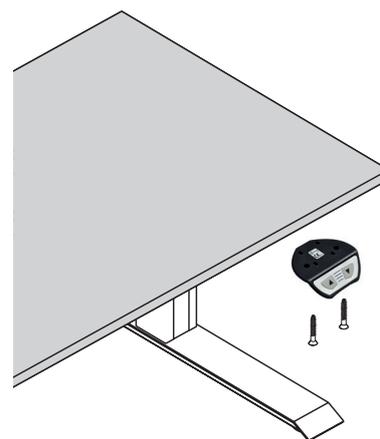


Abb. 40: Funkhandschalter Basic anbringen

Vor der Montage des Funkhandschalters ist die Knopfzelle (CR 2032 im Lieferumfang enthalten) einzulegen (siehe Kap. 6.2.2.2). Beachten Sie hierbei die Polarität.

	Hinweis Montieren Sie den Funkhandschalter erst nach dem Anlernen (siehe 6.2.2.1) in den Funkempfänger.
--	---

	Hinweis Der Funkhandschalter muss in Sichtweite des Möbels fest angebracht und verwendet werden.
---	--

6. Inbetriebnahme

Zur Inbetriebnahme gehören jene Tätigkeiten, die erforderlich sind, damit ein elektrisch höhenverstellbarer Arbeitsplatz mit Hilfe des Hubsäulensystems LegaDrive höhenverstellt werden kann. Voraussetzungen für die Inbetriebnahme sind:

- die Steuerung ist montiert,
- die Hubsäulen für die Verstellung der Tischplatte sind montiert,
- der Handschalter ist montiert.
- Bei der Erstinbetriebnahme ist das Kapitel 6.1 dieser Betriebsanleitung zu beachten.

Bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten in besonderen Fachgebieten (Elektrotechnik, etc.) dürfen nur im jeweiligen Fachbereich ausgebildete Fachkräfte tätig werden.

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise!

	 Gefahr
	<p>Lebensgefahr!</p> <p>Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag bei unsachgemäßer Arbeit an stromführenden Bauteilen!</p> <p>Die Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von autorisierten Elektrofachkräften ausgeführt werden. Das Hubsäulensystem LegaDrive muss vor Instandsetzungs- und Reinigungsarbeiten spannungsfrei geschaltet werden!</p> <p>Trennen Sie das Stromversorgungskabel vom Stromnetz und sichern Sie dieses gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.</p>

	 Warnung
	<p>Warnung!</p> <p>Die Gehäuse der LegaDrive-Komponenten dürfen nicht geöffnet, entfernt oder beschädigt werden.</p>

	 Warnung
	<p>Warnung!</p> <p>Es besteht Quetschgefahr durch bewegende Bauteile, wenn die Hubsäule nicht außer Betrieb gesetzt ist.</p> <p>Vor Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten muss das Hubsäulensystem LegaDrive spannungsfrei geschaltet werden!</p> <p>Trennen Sie das Stromversorgungskabel vom Stromnetz und sichern Sie dieses gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.</p>

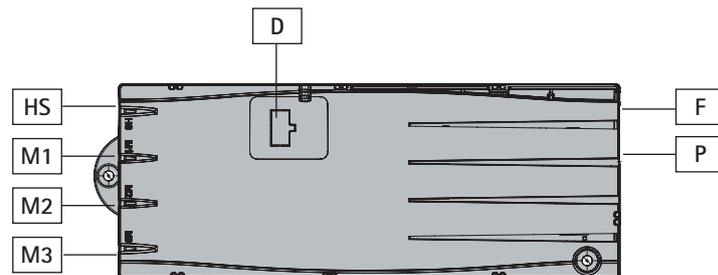


Abb. 41: Buchsen an der Steuerung

- M1: Motor-/Hubsäulenbuchse 1
- M2: Motor-/Hubsäulenbuchse 2
- M3: Motor-/Hubsäulenbuchse 3
- D: Logic Connector DATA für Sensoren und Kaskadierung
- HS: Handschalterbuchse
- P: Netzbuchse
- F: Kabelschuh für Erdung des Tischrahmens (6,3 mm x 0,8 mm Kabelschuh)

	Hinweis
	<p>Das Anstecken selbstgebauter Produkte an die Steuerung ist untersagt! Nur vom Hersteller freigegebene Komponenten verwenden, da es sonst zu Beschädigung oder Zerstörung des Gerätes kommen kann!</p>

	Hinweis
	<p>Der Kabelschuh (F) neben der Netzbuchse wird als Funktionserdung verwendet. Der Anschluss wird z. B. dazu verwendet, um elektrostatische Entladungen vom elektrisch höhenverstellbaren Tisch abzuleiten. Der Anschluss kann nicht die Aufgabe eines Schutzleiters übernehmen!</p> <p>Der Kabelschuh ist mit dem Symbol  an der Gehäuseoberseite markiert.</p>

6. Inbetriebnahme

6.1 Erstinbetriebnahme

Vor der Erstinbetriebnahme des Tisches ist folgendes zu beachten:

- Prüfen Sie, ob das Hubsäulensystem LegaDrive entsprechend der genannten Vorschriften montiert wurde!
- Prüfen Sie anhand der Dokumentation des Herstellers des Tisches, ob dieses ordnungsgemäß montiert wurde.
- Stellen Sie sicher, dass der Tisch auf einem ebenen Untergrund steht und ausgerichtet wurde.
- Stellen Sie sicher, dass sich bewegte Bauteile ungehindert in den dafür erforderlichen Freiräumen bewegen können und dass die Sicherheitsabstände eingehalten werden!
- Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitseinrichtungen!
- Bei erstmaliger Inbetriebnahme muss eine Referenzfahrt durchgeführt werden. Siehe hierzu Kapitel 7.4.4 Manueller Reset.

	Hinweis
	Achten Sie schon bei der Inbetriebnahme auf ungewöhnliche Geräusche und Erwärmung beim Verstellen der Position! Sollte dieses der Fall sein, so nehmen Sie das Hubsäulensystem LegaDrive außer Betrieb. Lassen Sie das Hubsäulensystem LegaDrive durch einen Fachbetrieb reparieren und nehmen Sie den Tisch erst wieder nach erfolgter Reparatur in Betrieb.

6.2 Vorgehensweise bei der Inbetriebnahme

	Gefahr
	Lebensgefahr! Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag! Das Stromversorgungskabel darf erst angesteckt werden, wenn alle Komponenten an der Steuerung angeschlossen sind. Das Stromversorgungskabel muss jederzeit frei zugänglich sein, damit das Antriebssystem im Notfall vom Netz getrennt werden kann!

6.2.1 Antriebe / Hubsäulen anstecken

Stecken Sie die Kabel der Hubsäulen LegaDrive in die entsprechenden 8-poligen Motor-/Hubsäulenbuchsen (M1 bis M3)

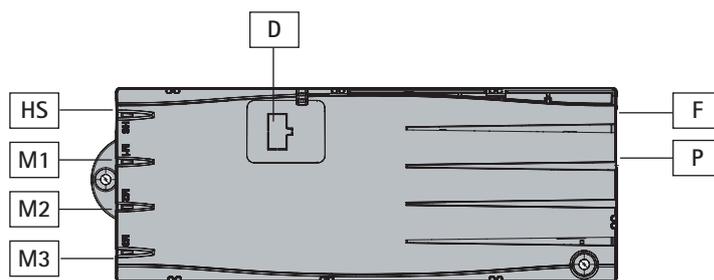


Abb. 42: Buchsen an der Steuerung

	Hinweis
	Halten Sie beim Anstecken der Hubsäulenkabel unbedingt die Reihenfolge der Buchsen M1, M2 und M3 (siehe Abb. 42) ein!

6. Inbetriebnahme

6.2.2 Handschalter anstecken / Funkempfänger anstecken

Stecken Sie das Kabel des Handschalters an die 7-polige Handschalterbuchse (HS).

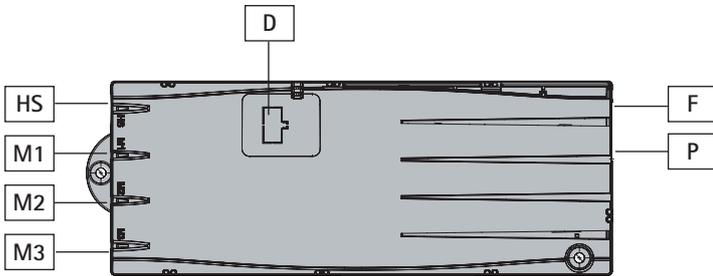


Abb. 43: Buchsen an der Steuerung

	Hinweis
	Für die Steuerung können Sie zwischen mehreren Handschaltern wählen! Weitere Informationen zu den verfügbaren Handschaltern finden Sie unter „Lieferumfang“.

6.2.2.1 Anlernen des Funkhandschalters

Damit ein Funkempfänger ein Funk-Telegramm des Funkhandschalters versteht, muss dieses Funk-Telegramm erlernt werden. Der Lernvorgang führt ausschließlich im Funkempfänger zu einer Zuordnung.

Hierbei sollte der Abstand zwischen Funkhandschalter und Funkempfänger nicht mehr als 0,5m betragen.

Auf dem Funkempfänger befinden sich zum Programmieren die „Lernen“-Taste (A) und zur Anzeige die „Kontroll“-LED (B).

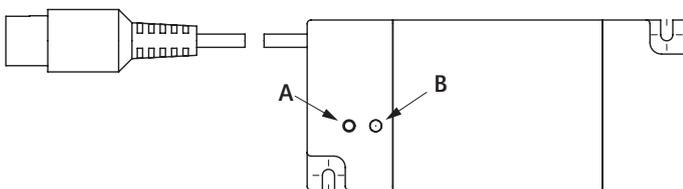


Abb. 44: Funkempfänger

Gehen Sie wie folgt vor:

1. „Lernen“-Taste am Funkempfänger kurz drücken. Die „Kontroll“-LED leuchtet auf.
2. Anschließend sofort ein Funksignal (ca. 2 Sek.) mit dem Funkhandschalter senden. Hier kann die „hoch“ oder „runter“ Taste gedrückt werden. Die LED geht kurz aus.
3. Nach ca. 8 Sek. wird der Lernvorgang automatisch beendet bzw. ein weiteres Drücken der Taste „hoch“ und „runter“ des Funkhandschalters wird den Lernvorgang sofort beenden.

6.2.2.2 Batteriewechsel am Funkhandschalter

Die Funkhandschalter werden mit einer Lithium-Knopfzelle (CR 2032 im Lieferumfang enthalten) betrieben.

	Hinweis
	Verbrauchte Knopfzellen (Batterien) sofort entfernen und umweltfreundlich entsorgen. Sie gehören nicht in den Hausmüll! Knopfzelle nur durch identischen Typ ersetzen.

1. Batteriefach öffnen
2. Die verbrauchte Knopfzelle entfernen.
3. Die neue Knopfzelle (CR 2032) einlegen.
Auf Polarität achten und Verschmutzung vermeiden!
4. Das Batteriefach schließen (hörbar einrasten).

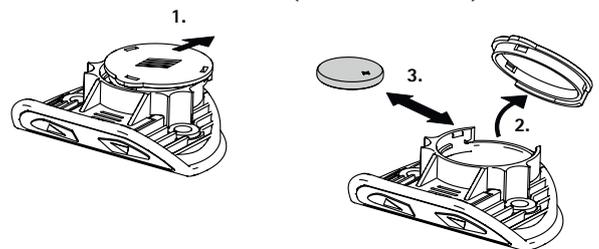


Abb. 45: Batteriewechsel

6.2.3 Optionale Komponenten anschließen

Wenn Sie ein Erdungskabel haben, befestigen Sie es an einem Metallteil des Tisches und an der Buchse F.

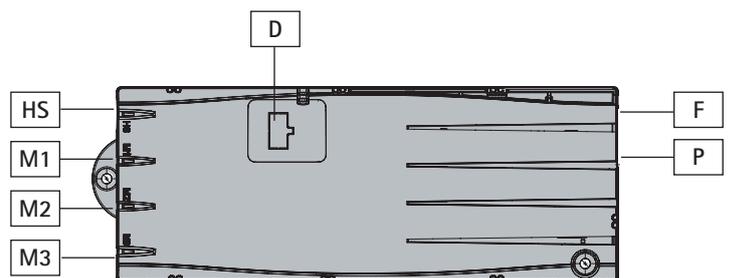
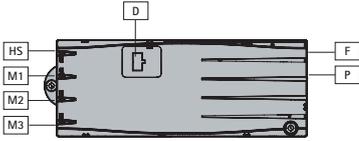


Abb. 46: Buchsen an der Steuerung

6. Inbetriebnahme

6.2.4 Stromversorgungskabel anstecken

	! Warnung
	<p>Warnung! Bevor Sie das Stromversorgungskabel (Buchse P) anstecken, prüfen Sie nochmal,</p> <ul style="list-style-type: none">· ob die Netzspannung dem Typenschild ihrer Steuerung entspricht,· ob alle Komponenten an den richtigen Buchsen angesteckt sind,· ob das Erdungskabel befestigt ist!  <p>Die Steuerung ist betriebsbereit, wenn das Stromversorgungskabel angesteckt ist!</p> <p>Es ist bei der Installation der Stromversorgung zu beachten, dass die Steuerung jederzeit von der Stromversorgung getrennt werden kann.</p>

	Hinweis
	<p>Wenn während der Höhenverstellung ein Stromausfall stattfindet oder das Stromversorgungskabel gezogen wird, kann ein manueller Reset (siehe dazu Kapitel 7.4.4) notwendig sein!</p>

	! Warnung
	<p>Warnung! Achten Sie darauf, dass bei der Kabelverlegung die Kabel nicht gequetscht, geknickt oder abisoliert werden. Beachten Sie bei der Verlegung der Zuleitung die DIN EN 60335-1 (VDE 0700-1).</p>

	! Warnung
	<p>Warnung! Achten Sie darauf, dass bei der Kabelverlegung keine Stolperfallen (z. B. Netzanschlusskabel) entstehen.</p>

	! Warnung
	<p>Warnung! Achten Sie darauf, dass bei der Kabelverlegung ausreichende Kabellänge für den Verstellvorgang gelassen wird.</p>

	Hinweis
	<p>Beachten Sie dabei auch die branchenüblichen Regeln, wie z. B. zusammengestellt in „Leitlinie – Elektrische Installation in Büromöbeln“, Veröffentlicht durch buero-forum im bso Verband Büro, Sitz- und Objektmöbel e.V.</p>

6.3 Gesamtkonfiguration (Beispiel)

In der folgenden Abbildung sehen Sie die Buchsenbelegung für eine Beispiel-Konfiguration. Diese Beispiel-Konfiguration besteht aus:

- 1: einer Steuerung des Typs LegaDrive COMPACT-e-2
- 2: einem Tischgestell mit zwei LegaDrive Hubsäulen
- 3: einem Handschalter des Typs LegaDrive Basic
- 4: einem Stromversorgungskabel LegaDrive EU

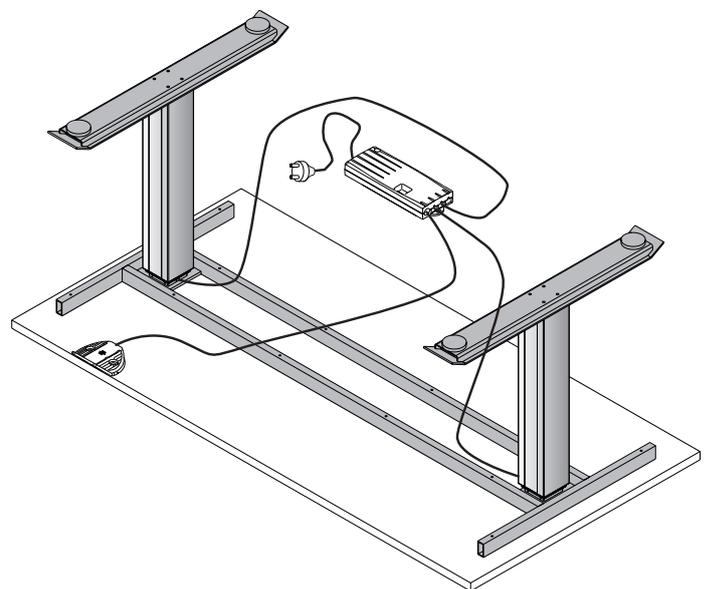


Abb. 47: Beispiel-Konfiguration

7. Betrieb

Um einen sicheren Betrieb des LegaDrive Systems zu gewährleisten, beachten Sie bitte folgende Sicherheitshinweise:

	Gefahr Lebensgefahr! Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag! Halten Sie Kinder vom elektrisch höhenverstellbaren Arbeitsplatz bzw. von Motorsteuerung und Handschalter fern! Es könnte Verletzungsgefahr durch Spannung entstehen.
	Warnung Warnung! Achten Sie darauf, dass alle Bewegungen des Tischgestells korrekt und ruckelfrei erfolgen. Sollte dies nicht der Fall sein, trennen Sie das Stromversorgungskabel vom Stromnetz und wenden Sie sich bitte an den Kundendienst des Herstellers.
	Hinweis Wenn während der Höhenverstellung ein Stromausfall stattfindet oder das Stromversorgungskabel gezogen wird, kann ein manueller Reset (siehe dazu Kapitel 7.4.4) notwendig sein!
	Hinweis Ziehen Sie bei Gewitter oder bei längerer Abwesenheit das Stromversorgungskabel aus der Steckdose! Andernfalls könnten Geräteschäden durch netzbedingte Überspannung entstehen.

7.1 Grundfunktionen

	Hinweis Die Steuerung bietet einen weitreichenden Funktionsumfang! Die Verfügbarkeit einiger Funktionen hängt jedoch vom verwendeten Handschalter ab. In diesem Abschnitt sind Grundfunktionen beschrieben, die mit jedem für die Steuerung vorgesehenen Handschalter ausgeführt werden können.
---	--

7. Betrieb

7.1.1 Aufwärtsbewegung der Tischplatte

Diese Funktion dient zum einfachen Verstellen der Tischplattenposition nach oben. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

	Hinweis
	Die Tischplatte bewegt sich solange nach oben, bis Sie die Taste loslassen, oder bis die oberste Tischplattenposition erreicht ist.

Nr.	Taste	Funktion
1.		Drücken Sie die Taste Tischplatte nach oben und halten Sie diese Taste solange gedrückt, bis die gewünschte Tischplattenhöhe erreicht ist.

	Hinweis
	Zur Reduzierung des Energieverbrauchs schaltet sich die Steuerung bei Nicht-Benutzung automatisch in den Standby-Modus. Die Verstellbewegung der Tischplatte startet mit einer kurzen Verzögerung wenn sich die Steuerung im Standby-Modus befunden hat.

7.1.2 Abwärtsbewegung der Tischplatte

Diese Funktion dient zum einfachen Verstellen der Tischplattenposition nach unten. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

	Hinweis
	Die Tischplatte bewegt sich solange nach unten, bis Sie die Taste loslassen, oder bis die unterste Tischplattenposition erreicht ist.

Nr.	Taste	Funktion
1.		Drücken Sie die Taste Tischplatte nach unten und halten Sie diese Taste solange gedrückt, bis die gewünschte Tischplattenhöhe erreicht ist.

	Hinweis
	Zur Reduzierung des Energieverbrauchs schaltet sich die Steuerung bei Nicht-Benutzung automatisch in den Standby-Modus. Die Verstellbewegung der Tischplatte startet mit einer kurzen Verzögerung wenn sich die Steuerung im Standby-Modus befunden hat.

7. Betrieb

7.2. Anzeigefunktionen

	Hinweis
	Die folgenden Funktionen der Steuerung können Sie nur dann nutzen, wenn Sie einen Handschalter mit Display (wie z. B. LegaDrive Touch Inlay oder LegaDrive Touch Comfort) zur Verfügung haben!

Die LegaDrive Touch Handschalter bieten ein 4-stelliges Display mit optionalem Dezimalpunkt zur Positions- und Informationsanzeige. Die aktuelle Tischhöhe, Fehlermeldungen und Menüanzeigen können damit dargestellt werden. Die Anzeigeeinheit der Höhe und die Dezimalpunkt-Einstellungen sind abhängig von den Motorsteuerungs-Parametern.

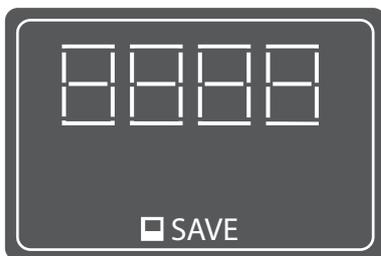


Abb. 48: Display der LegaDrive Touch Handschalter

7.3. Displaysperre

	Hinweis
	Die folgenden Funktionen der Steuerung können Sie nur dann nutzen, wenn Sie einen Handschalter mit Touch Funktionalität und Display (wie z. B. LegaDrive Touch Inlay oder LegaDrive Touch Comfort) zur Verfügung haben!

Durch Wischen über das Display wird die Displaysperre aktiviert oder deaktiviert. Beim Aktivieren der Sperre wird auf dem Display ein Schlüssel-Symbol angezeigt.

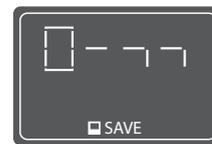


Abb. 49: Das Schlüssel-Symbol zeigt die aktivierte Displaysperre an

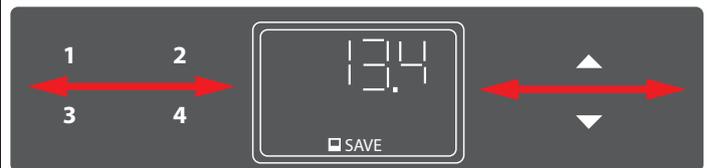


Abb. 50: Aktivierung und Deaktivierung der Sperre beim LegaDrive Touch Comfort Handschalter erfolgt durch Wischen nach links oder rechts



Abb. 51: Aktivierung und Deaktivierung der Sperre beim LegaDrive Touch Inlay Handschalter erfolgt durch Wischen nach links oder rechts

	Hinweis
	Die Richtung der Wischbewegung ist nicht relevant. (siehe Abbildungen 48 und 49)

	Hinweis
	Achten Sie darauf, dass über das Display nur leicht gewischt wird, ohne das dabei eine der Tasten gedrückt wird.

	Hinweis
	Zum Zeitpunkt der Aktivierung / Deaktivierung der Sperre muss das Display aktiv sein (z. B. die aktuelle Höhe anzeigen). Ein kurzer Tastendruck, z. B. auf die AUF-Taste kann das Display aktivieren.

7. Betrieb

7.4 Erweiterte Funktionen

	Hinweis
	Die folgenden Funktionen der Steuerung können Sie nur dann nutzen, wenn Sie einen Handschalter mit Memorypositionstasten und mit einer SAVE-Taste zur Verfügung haben!

7.4.1 Speichern einer Tischplattenposition

Diese Funktion speichert eine definierte Tischplattenhöhe (pro Memorypositionstaste kann eine Tischplattenhöhe gespeichert werden). Zum Speichern einer Tischplattenposition gehen Sie wie folgt vor:

	Hinweis
	Wenn die Steuerung zum ersten Mal eingeschaltet wird, sind alle gespeicherten Positionen gleich der geringsten Tischplattenhöhe (untere Tischplattenposition).

Nr.	Taste	Funktion
1.	 	Bewegen Sie die Tischplatte zur von Ihnen gewünschten Tischplattenposition. Am Display wird diese Tischplattenposition angezeigt (z. B. 73 cm).
2.	 	Drücken Sie die SAVE-Taste. Am Display wird S - angezeigt.
3.	  	Drücken Sie die gewünschte Memorypositionstaste (z. B. 2). Am Display wird S 2 angezeigt. Nun wird die eingestellte Tischplattenposition unter der gewählten Memorypositionstaste gespeichert. Es erfolgt ein hörbarer Doppelklick der Steuerung und nach ca. 2 Sekunden wird die gespeicherte Tischplattenposition angezeigt.

7. Betrieb

7.4.2 Verstellung der Tischplatte zu einer gespeicherten Position

Mit dieser Funktion können Sie eine gespeicherte Tischplattenposition einstellen. Zum Einstellen einer gespeicherten Tischplattenposition gehen Sie wie folgt vor:

Nr.	Taste	Funktion
1.		Drücken Sie die gewünschte Memorypositionstaste (z. B. 2) und halten Sie diese gedrückt. Die Tischplatte bewegt sich solange, bis die gespeicherte Tischplattenposition erreicht ist. Wenn Sie die Taste vor Erreichen der gespeicherten Tischplattenposition loslassen, stoppt die Tischplatte und die gespeicherte Tischplattenposition wird nicht erreicht.
2.	 	Lassen Sie die Memorypositionstaste los, sobald die gespeicherte Tischplattenposition erreicht wurde. Am Display wird die aktuelle (gespeicherte) Tischplattenposition angezeigt.

7.4.3 Höhenanzeige der Tischplattenposition ändern

Diese Funktion dient der individuellen Anpassung der angezeigten Höhe auf dem Display des Handschalters an die reale Höhe der Tischplatte. Für diese Anpassung gehen Sie wie folgt vor:

	Hinweis
	Beachten Sie bitte, dass sich bei diesem Einstellvorgang die Position der Tischplatte nicht ändert. Es ändert sich ausschließlich die Displayanzeige.

	Hinweis
	Diese Funktion ist nur für Handschalter mit integriertem Display verfügbar.

Nr.	Taste	Funktion
1.	 	Drücken Sie die SAVE -Taste. Am Display wird S – angezeigt.
2.	 	Drücken Sie für ca. 5 Sekunden die Taste Tischplatte nach unten (Pfeil nach unten). Die Displayanzeige beginnt zu blinken.
3.	 	Stellen Sie nun mit der Taste Tischplatte nach unten (Pfeil nach unten) oder Tischplatte nach oben (Pfeil nach oben) die Höhenanzeige ein.
4.		Drücken Sie die SAVE -Taste. Nun ist die Höhenanzeige auf die eingegebene Tischplattenposition eingestellt.

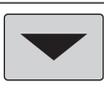
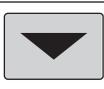
7. Betrieb

7.4.4 Manueller Reset

Wenn die wirkliche Tischplattenposition nicht mehr mit der angezeigten Tischplattenposition übereinstimmt oder eine bereits konfigurierte Steuerung an einem anderen baugleichen elektrisch höhenverstellbaren Arbeitsplatz verwendet wird, müssen Sie einen Endlagenabgleich der untersten Tischplattenposition durchführen.

	 Warnung
	<p>Warnung! Während der Referenzfahrt dürfen sich keine Möbelteile (z.B. Container, Verkleidungen,...) oder Gegenstände im Verfahrbereich des Tisches befinden. Es muss sichergestellt sein, dass die Hubsäulen komplett einfahren können. Nichteinhaltung führt zu Bauteilschäden des Hubsäulensystems!</p>

	 Warnung
	<p>Warnung! Bei allen Resetvorgängen und beim Endlagenabgleich ist die Kollisionserkennung (ISP) nicht aktiv. Beachten Sie dabei eine mögliche Quetschgefahr!</p>

Nr.	Taste	Funktion
1.		Drücken Sie die Taste Tischplatte nach unten . Halten Sie die Taste Tischplatte nach unten solange gedrückt, bis die Tischplatte die unterste Tischplattenposition erreicht hat (programmierte Endposition).
2.		Drücken Sie nochmal die Taste Tischplatte nach unten und halten Sie die Taste weiter gedrückt. Nach ca. 5 Sekunden wird die Tischplatte weiter nach unten verstellt, bis die absolut unterste Tischplattenposition erreicht wird.
3.		Lassen Sie die Taste Tischplatte nach unten los. Der elektrisch höhenverstellbare Arbeitsplatz kann wieder normal verwendet werden.

7.5 Softwareabhängige Funktionen

	Hinweis
	Die Steuerung wird vor Auslieferung mittels Software parametrisiert. Die folgenden Funktionen sind nur dann verwendbar, wenn die Steuerung entsprechend parametrisiert ist.

7.5.1 Langsame Fahrgeschwindigkeitsbereiche

Diese Funktion (low speed area) bewirkt, dass während der Verstellung der Tischplatte die Geschwindigkeit vor dem Erreichen folgender Positionen automatisch verlangsamt wird:

- Oberste und unterste Tischplattenposition.
- Alle gespeicherten Positionen (z. B.: Memory-Position, Container-Stop-Position).

7.5.2 Einschaltdauerüberwachung

Die Einschaltdauerüberwachung bewirkt, dass beim Erreichen einer definierten Einschaltdauer die Steuerung eine definierte Zeit außer Betrieb ist (z. B. nach 2 Minuten durchgehendem Betrieb wird die Steuerung automatisch für 18 Minuten außer Betrieb gesetzt).

7. Betrieb

7.5.3 Sicherheitsbereich

Diese Funktion bewirkt einen Sicherheitsstopp an einer definierten Tischplattenposition (mittels Software konfiguriert). Der Sicherheitsstopp funktioniert wie folgt:

	Hinweis
In Sicherheitsbereichen ist das Speichern von Tischplattenpositionen nicht möglich!	

Nr.	Taste	Funktion
1.		Drücken Sie die Taste Tischplatte nach unten . Halten Sie die Taste Tischplatte nach unten solange gedrückt, bis die Tischplatte automatisch stoppt. Die Verstellung der Tischplatte wird oberhalb des Sicherheitsbereiches gestoppt.
2.		Drücken Sie nochmal die Taste Tischplatte nach unten . Halten Sie diese Taste solange gedrückt, bis die gewünschte Tischplattenhöhe erreicht ist.

7.5.4 Container-Stop- und Shelf-Stop-Positionen

Diese beiden Features können eingesetzt werden, um den Fahrbereich des Tisches einzuschränken (wenn z. B. ein Container unter dem Tisch steht). Eine Container-Stop-Position kann in der unteren Hälfte des Fahrbereiches eingestellt werden, eine Shelf-Stop-Position in der oberen Hälfte. Wenn eine Container-Stop-Position gesetzt ist, wird diese als neue untere Endlage verwendet, eine Shelf-Stop-Position entspricht einer neuen oberen Endlage des Fahrbereiches. Um eine Container-Stop- / Shelf-Stop-Position zu speichern, gehen Sie wie folgt vor:

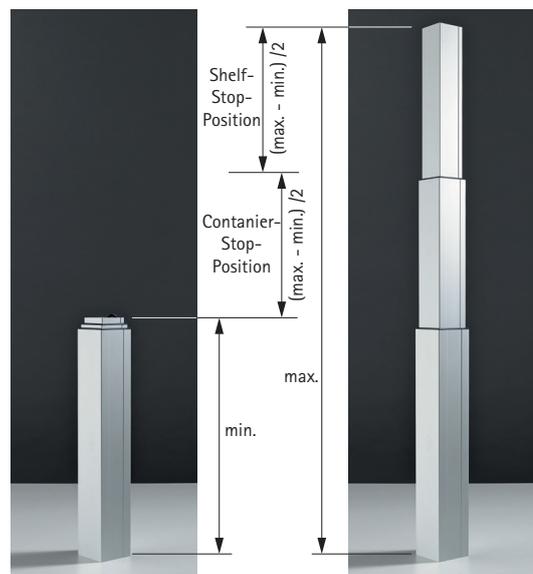


Abb. 52: Container-Stop- / Shelf-Stop-Position

	Hinweis
Diese Schritte müssen für eine Container-Stop-Position und eine Shelf-Stop-Position separat durchgeführt werden!	

Nr.	Taste	Funktion
1.	 oder 	Bringen Sie die Tischplatte in jene Position, die Sie als neue Container-Stop- / Shelf-Stop-Position nutzen möchten. Drücken Sie dazu die Tasten Tischposition nach unten oder Tischposition nach oben bis die gewünschte Position erreicht ist.
2.	 	Drücken Sie die Tasten Tischposition nach oben und Tischposition nach unten gleichzeitig und halten Sie die beiden Tasten für ca. 10 Sekunden gedrückt. Die Steuerung klickt zwei Mal wenn die Position gespeichert ist.

7. Betrieb

Haben Sie einen Handschalter mit Display (wie z.B. LegaDrive Touch Inlay oder LegaDrive Touch Comfort) zur Verfügung, gehen Sie wie folgt vor:

Nr.	Taste	Funktion
1.	 oder 	Bringen Sie die Tischplatte in jene Position, die Sie als neue Container-Stop- / Shelf-Stop-Position nutzen möchten. Drücken Sie dazu die Tasten Tischposition nach unten oder Tischposition nach oben bis die gewünschte Position erreicht ist.
2.		Drücken Sie die SAVE-Taste und halten diese für 10 Sekunden gedrückt. Die Steuerung klickt zwei Mal, wenn die Position gespeichert ist.

Um eine Container-Stop- / Shelf-Stop-Position zu **deaktivieren**, gehen Sie wie folgt vor:



Hinweis

Diese Schritte müssen für eine Container-Stop-Position und eine Shelf-Stop-Position separat durchgeführt werden!

Nr.	Taste	Funktion
1.	 oder 	Bringen Sie die Tischplatte in eine beliebige Position in der unteren Hälfte des Fahrbereiches, um den Container- Stop bzw. in eine beliebige Position in der oberen Hälfte des Fahrbereiches, um den Shelf-Stop zu deaktivieren. Verwenden Sie dazu die Tasten Tischposition nach unten oder Tischposition nach oben bis die gewünschte Position erreicht ist.
2.	 	Drücken Sie die Tasten Tischposition nach oben und Tischposition nach unten gleichzeitig und halten Sie die beiden Tasten für ca. 10 Sekunden gedrückt. Die Steuerung klickt ein Mal wenn die Position deaktiviert ist.

Haben Sie einen Handschalter mit Display (wie z.B. LegaDrive Touch Inlay oder LegaDrive Touch Comfort) zur Verfügung, gehen Sie wie folgt vor:

Nr.	Taste	Funktion
1.	 oder 	Bringen Sie die Tischplatte in eine beliebige Position in der unteren Hälfte des Fahrbereiches, um den Container- Stop bzw. in eine beliebige Position in der oberen Hälfte des Fahrbereiches, um den Shelf-Stop zu deaktivieren. Verwenden Sie dazu die Tasten Tischposition nach unten oder Tischposition nach oben bis die gewünschte Position erreicht ist.
2.		Drücken Sie die SAVE-Taste und halten diese für 10 Sekunden gedrückt. Die Steuerung klickt ein Mal, wenn die Position deaktiviert ist.

7. Betrieb

7.5.5 Plug detection

Die Steuerung erkennt, ob an der jeweiligen Buchse eine Hubsäule angesteckt ist. Weiter erkennt die Steuerung, ob eine Hubsäule getauscht wurde.

Wenn eine Hubsäule fehlt oder ersetzt wurde, klickt die Steuerung drei Mal. Zusätzlich wird am Display ein entsprechender Fehlercode (siehe Fehlerliste in Kapitel 8) angezeigt, falls der Handschalter mit einem Display ausgestattet ist.

Um den Fehler zu beheben, muss ein manueller Reset durchgeführt werden (siehe dazu Kapitel 7.4.4).

7.5.6 Auto Detect Number of Drives

Zusätzlich zur Steckererkennung (Plug detection) kann die Steuerung automatisch die Anzahl der angesteckten Hubsäulen detektieren. Diese Funktion wird immer bei der ersten Inbetriebnahme der Steuerung und nach dem Zurücksetzen auf Werkseinstellung (siehe dazu Kapitel 7.5.9) aktiv.

Nach Erstinbetriebnahme angeschlossene Hubsäulen werden nicht automatisch erkannt. Zum Ändern der eingelernten Konfiguration muss die Steuerung auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden.

Mögliche Situationen:

- Erste Verwendung der Steuerung.
- Nach Zurücksetzen auf Werkseinstellung.

7.5.7 Kollisionserkennung (Drive back)

Die Tischplatte verändert seine Position nach Auslösen einer Sicherheitsfunktion (durch die Kollisionserkennung ISP oder durch optionales Zubehör z. B. Quetschschutzleiste) automatisch um einen definierten Abstand in die Gegenrichtung. Damit wird ein dauerhaftes Einklemmen verhindert.



Hinweis

Die Funktion Drive back ist nur dann aktiv, wenn eine Kollisionserkennung (ISP oder optionales Zubehör z. B. Schalter oder Quetschschutzleiste) verfügbar ist.



! Warnung

Warnung!

In Ausnahmefällen kann trotz der Kollisionserkennung ISP Quetschgefahr bestehen, da für die Motorabschaltung nicht nur die Steuerung, sondern auch das Zusammenwirken aller Komponenten des elektrisch höhenverstellbaren Arbeitsplatzes verantwortlich sind! Zudem wird die Abschaltempfindlichkeit durch die Mechanik, den Motor und die Umgebungsbedingungen beeinflusst!

7. Betrieb

7.5.8 Ändern der angezeigten Tischhöhe (cm oder Zoll)

Mit dieser Funktion kann die Displayanzeige des Memory-Handschalters von Zentimeter auf Zoll umgestellt werden und umgekehrt. Die Tischhöhe selbst ändert sich durch diese Funktion nicht.

	Hinweis
	Wenn das Menü aufgerufen wird, wird am Display S und eine Nummer , z. B. S 1 angezeigt. Die Nummer hängt von den Parametern der Steuerung ab.

Nr.	Taste	Funktion
1.		Drücken Sie gleichzeitig die Memorypositionstaste 1 , Memorypositionstaste 2 und die Taste Tischplatte nach oben .
2.		Halten Sie diese Tastenkombination ca. 3 Sekunden gedrückt.
3.		Lassen Sie dann die Tasten los.
4.	 	Am Display wird S 1 angezeigt. Drücken Sie solange die Taste Tischplatte nach oben , bis am Display S 5 angezeigt wird.
5.	 	Am Display wird S 5 angezeigt. Drücken Sie die SAVE-Taste . Falls die Anzeige bisher auf cm eingestellt war, wird sie nun auf Zoll umgestellt. Falls die Anzeige bisher auf Zoll eingestellt war, wird sie nun auf cm umgestellt.

7.5.9 Steuerung auf Werkseinstellungen zurücksetzen (S0-Menü)

Mit dieser Funktion kann die Steuerung auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

	Hinweis
	Wenn das Menü aufgerufen wird, wird am Display S und eine Nummer , z. B. S 1 angezeigt. Die Nummer hängt von den Parametern der Steuerung ab.

	Hinweis
	Werden in einem System die Anzahl der Hubsäulen getauscht, sind zuvor zwingend die Steuerung auf Werkseinstellungen zurückzusetzen und ein manueller Reset (siehe dazu Kapitel 7.4.4) durchzuführen.

	Hinweis
	Ein Handschalter mit Display ist für diese Prozedur notwendig.

7. Betrieb

Um die Steuerung nach einer derartigen Änderung der Hubsäulenkonfiguration wieder verwenden zu können, gehen Sie wie folgt vor:

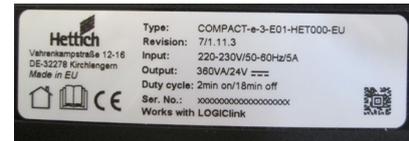
Nr.	Taste	Funktion
1.		Drücken Sie gleichzeitig die Memorypositionstaste 1 , Memorypositionstaste 2 und die Taste Tischplatte nach oben .
2.		Halten Sie diese Tastenkombination ca. 3 Sekunden gedrückt.
3.		Lassen Sie dann die Tasten los.
4.		Am Display wird S 1 angezeigt. Drücken Sie solange die Taste Tischplatte nach oben , bis am Display S 0 angezeigt wird.
5.		Am Display wird S 0 angezeigt. Drücken Sie die SAVE-Taste . Die Steuerung wird auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. Die Steuerung befindet sich nun im selben Zustand wie bei der Erstinbetriebnahme.
6.		Der Fehlercode E70 wird am Handschalterdisplay angezeigt.
7.		Stecken Sie die Stromversorgung der Steuerung ab und warten Sie mindestens 5 Sekunden.
8.		Stecken Sie die Stromversorgung der Steuerung wieder an.
9.		Führen Sie einen manuellen Reset durch (siehe dazu Kapitel 7.4.4).

Falls ein Handschalter eingesetzt wird, der nur über je eine Auf- und Ab- Taste verfügt, gehen Sie wie folgt vor:

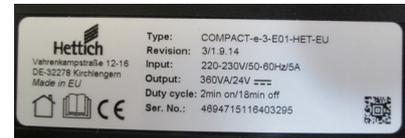


Hinweis

Dies ist bei Steuerungen mit der Revision /1.11.3 möglich.



Bei Steuerungen mit der Revision /1.9.14 oder älter ist das Zurücksetzen auf Werkseinstellungen nur mit **Displayhandschalter** möglich.



Nr.	Taste	Funktion
1.		Stecken Sie die Stromversorgung der Steuerung ab und warten Sie mindestens 5 Sekunden.
2.	 und 	Während die Stromversorgung vom Stromnetz getrennt ist, drücken Sie die Tasten Tischposition nach unten und Tischposition nach oben gleichzeitig. Halten Sie diese Tastenkombination gedrückt.
3.	 und 	Halten Sie diese Tastenkombination Tischplatte nach unten und Tischplatte nach oben weiterhin gedrückt, während Sie die Steuerung wieder an die Stromversorgung anschließen.
4.	 und 	Halten Sie diese Tastenkombination Tischplatte nach unten und Tischplatte nach oben weiterhin gedrückt bis die Steuerung beginnt 2-mal pro Sekunde zu klicken. Lassen Sie die beiden Tasten los solange die Steuerung 2-mal pro Sekunde klickt. Die Steuerung wird auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. Die Steuerung befindet sich nun im selben Zustand wie bei der Erstinbetriebnahme.

7. Betrieb

5.		Stecken Sie die Stromversorgung der Steuerung ab und warten Sie mindestens 5 Sekunden.
6.		Stecken Sie die Stromversorgung der Steuerung wieder an.
7.		Führen Sie einen manuellen Reset durch (siehe dazu Kapitel 7.4.4).

7.5.10 Kaskadierung

Die Kaskadierung ermöglicht durch die Verbindung von mehreren Steuerungen den Betrieb von bis zu zwölf synchron laufenden Hubsäulen.



Hinweis

Es ist vorab per Parameter festzulegen, ob eine Steuerung für Kaskadierung eingesetzt wird. Geringfügige Abweichungen zu den Funktionen einer Einzelsteuerung sind möglich.



Hinweis

Weitere Informationen, die die Kaskadierung betreffen, entnehmen Sie bitte der separaten Betriebsanleitung „Kaskadierung von LegaDrive Steuerungen“ des Herstellers.

8. Störungsbeseitigung

Störungen am Hubsäulensystem dürfen nur Fachkräfte, die vom Verantwortlichen beauftragt sind, beheben.

Bei der Ermittlung der Störungsursache das gesamte Umfeld des Hubsäulensystems berücksichtigen. Bei Beschädigung während der Gewährleistungszeit muss der Hersteller umgehend informiert werden.

8.1 Sicherheitshinweise



Warnung

Sicherheitsvorschriften beim Ermitteln der Störungsursache bzw. Behebung der Störung!
Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften!
Stellen Sie bei mechanischer Störung sicher, dass das Hubsäulensystem spannungsfrei geschaltet ist!

Vor Beginn der Störungsbeseitigung muss das Hubsäulensystem spannungsfrei geschaltet werden!

Trennen Sie das Stromversorgungskabel vom Stromnetz und sichern Sie dieses gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.

8. Störungsbeseitigung

8.2 Störungen

In diesem Kapitel finden Sie Detailinformationen zu folgenden Themen:

- Mögliche Störungen und deren Behebung
- Fehlermeldungen am Display der Handschalter
- Klick-Codes der Steuerung

8.2.1 Mögliche Störungen und deren Behebung

Hubsäulen funktionieren nicht

mögliche Ursache	Behebung
Stromversorgungskabel ist nicht eingesteckt.	Stecken Sie das Stromversorgungskabel an der Steuerung ein.
Hubsäulen sind nicht eingesteckt.	Stecken Sie die Hubsäulenkabel an der Steuerung ein.
Stromversorgungskabel defekt (z. B. Kabelbruch)	Wechseln sie das Stromversorgungskabel aus.
Schlechter Steckerkontakt	Stecken Sie das Hubsäulenkabel, das Stromversorgungskabel und das Handschalterkabel ordnungsgemäß ein.
Steuerung defekt	Kontaktieren Sie den Kundendienst.
Handschalter defekt	Wechseln Sie den Handschalter aus.
Hubsäule defekt	Kontaktieren Sie den Kundendienst.

Hubsäulen laufen nur in eine Richtung

mögliche Ursache	Behebung
Stromausfall während der Fahrt oder Stromversorgungskabel während der Fahrt abgesteckt.	Führen Sie einen manuellen Reset durch (siehe Kapitel 7.4.4). *)
Steuerung defekt	Kontaktieren Sie den Kundendienst.
Handschalter defekt	Wechseln Sie den Handschalter aus.
Hubsäule defekt	Kontaktieren Sie den Kundendienst.

*) wenn die Antriebe nur nach unten fahren.

8. Störungsbeseitigung

Display funktioniert nicht (Tasten funktionieren)

mögliche Ursache	Behebung
Kabel ist defekt	Wechseln Sie den Handschalter aus
Display ist defekt	Wechseln Sie den Handschalter aus
Mikrocontroller ist defekt	Wechseln Sie den Handschalter aus
Handschalter ist defekt	Wechseln Sie den Handschalter aus

Tasten funktionieren nicht (Display funktioniert)

mögliche Ursache	Behebung
Kabel ist defekt	Wechseln Sie den Handschalter aus
Handschalter ist defekt	Wechseln Sie den Handschalter aus
Tasten wurden bei Inbetriebnahme gedrückt	Ziehen Sie den Handschalter heraus und anschließend wieder ein ohne dabei das Bedienteil zu berühren

Steuerung oder Handschalter funktionieren nicht

mögliche Ursache	Behebung
Stromversorgungskabel ist nicht eingesteckt.	Stecken Sie das Stromversorgungskabel an der Steuerung ein.
Handschalter ist nicht eingesteckt.	Stecken Sie den Handschalter ein.
Steuerung defekt	Kontaktieren Sie den Kundendienst.
Stromversorgungskabel defekt	Wechseln Sie das Stromversorgungskabel aus.
Handschalter defekt	Wechseln Sie den Handschalter aus.
Schlechter Steckerkontakt	Stecken Sie das Hubsäulenkabel, das Stromversorgungskabel und das Handschalterkabel ordnungsgemäß ein.
Funkhandschalter defekt	a) Keine oder leere Batterie im Funkhandschalter. (siehe Kap. 6.2.2.2 Batteriewechsel) b) Funkhandschalter nicht angelernt. (siehe Kap. 6.2.2.1 Anlernen)

8.2.2 Fehlermeldung am Display der Handschalter



Am Display wird HOT angezeigt.

mögliche Ursache	Behebung
Die Steuerung ist mit einem Überhitzungsschutz ausgestattet. Aufgrund von Überhitzung wurde dieser Überhitzungsschutz aktiviert.	Warten Sie bis die Steuerung abgekühlt ist und die Meldung HOT am Display erlischt. Dann ist die Steuerung wieder betriebsbereit.



Am Display werden vier Striche angezeigt.

mögliche Ursache	Behebung
Der Display-Handschalter wurde an die Steuerung angeschlossen während die Steuerung unter Spannung stand.	Trennen Sie das Stromversorgungskabel vom Stromnetz. Lassen Sie die Steuerung ca. 10 Sekunden spannungsfrei. Schließen Sie das Stromversorgungskabel wieder an das Stromnetz an.



Am Display wird E + eine Fehlernummer angezeigt.

mögliche Ursache	Behebung
An der Steuerung liegt ein interner Fehler vor.	Gehen Sie entsprechend der folgenden Fehlerliste vor.

8. Störungsbeseitigung

Nr.	Beschreibung	Behebung
00	Interner Fehler Kanal 1	Schalten Sie die Steuerung aus. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
01	Interner Fehler Kanal 2	
02	Interner Fehler Kanal 3	
12	Defekt Kanal 1	Ziehen Sie die Steuerung ab. Beheben Sie den externen Kurzschluss. Oder: Stecken Sie an der betroffenen Buchse die korrekte Hubsäule ein. Nehmen Sie die Steuerung wieder in Betrieb.
13	Defekt Kanal 2	
14	Defekt Kanal 3	
24	Überstrom Motor M1	Entfernen Sie die eingeklemmten Objekte aus dem Verstellbereich.
25	Überstrom Motor M2	
26	Überstrom Motor M3	Falls Tisch überladen: Entfernen Sie Last vom Tisch.
48	Überstrom Motorgruppe 1	
49	Überstrom Motorgruppe 2	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
60	Kollisionserkennung	
62	Überstrom Steuerung	
36	Plug detection an Motorbuchse M1	
37	Plug detection an Motorbuchse M2	
38	Plug detection an Motorbuchse M3	
61	Motor getauscht	
55	Synchronisierung der Motorgruppe 1 nicht möglich	Entfernen Sie Last vom Tisch. Führen Sie einen manuellen Reset durch (siehe Kapitel 7.4.4). Wenn der Fehler nach dem Reset weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst.
56	Synchronisierung der Motorgruppe 2 nicht möglich	
67	Zu hohe Spannung	Ziehen Sie das Stromversorgungskabel ab und wenden Sie sich an den Kundendienst.
70	Änderung der Antriebskonfiguration	Siehe Kapitel 7.5.5
81	Interner Fehler	Führen Sie einen manuellen Reset durch (siehe Kapitel 7.4.4). Wenn der Fehler nach dem Reset weiterhin angezeigt wird, dann ziehen Sie das Stromversorgungskabel ab und nach einigen Sekunden wieder ein. Tritt dieser Fehler regelmäßig auf, ziehen Sie das Stromversorgungskabel ab und wenden Sie sich an den Kundendienst.



Hinweis

Die **PowerFail Detection** stellt Stromausfälle fest und speichert alle relevanten Daten bevor die Spannung unter ein kritisches Niveau fällt. In wenigen Ausnahmefällen ist diese Speicherung nicht möglich und beim nächsten Einschalten der Steuerung wird E81 angezeigt und die Steuerung klickt dreimal. Um diesen Fehler zu beheben ist ein **manueller Reset** notwendig (siehe Kapitel 7.4.4).

8.2.3 Klick-Codes der Steuerung

Sobald die Steuerung mit Strom versorgt wird, nutzt die Steuerung die eingebauten Relais, um den Benutzer akustisch über den Systemstatus, sowie über den Grund der letzten Abschaltung zu informieren. Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie die Anzahl der Klicks mit den verschiedenen Informationen zusammenhängt.

Anzahl der Klicks	Status-Information
2x	Normalbetrieb: Das System arbeitet ohne Problem.
1x	Notbetrieb: Das System ist im Notbetrieb, die Antriebe können nicht genutzt werden. Prüfen Sie den Fehlercode am Display des Handschalters.
3x bis 6x	Letzte Abschaltung unvollständig / Erzwungener Reset: Prüfen Sie den Fehlercode am Display des Handschalters.

9. Wartung und Instandhaltung

- Regelmäßige Prüfung der Elektroinstallation gemäß VDE-Richtlinien.
- Einhaltung aller nationalen Vorschriften/Regelungen.
- Reinigung des gesamten Tischgestells min. alle 2 Wochen (empfohlen).

Die Lebensdauer des Hubsäulensystems LegaDrive hängt von der bestimmungsgemäßen Verwendung und der Einhaltung regelmäßiger Wartungsintervalle ab.

	! Warnung
	<p>Verletzungsgefahr!</p> <p>Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sind ausschließlich durch eingewiesenes Fachpersonal durchzuführen.</p>

	Hinweis
	<p>Werden in einem System Hubsäulen getauscht, sind zuvor zwingend die Steuerung auf Werkseinstellungen zurückzusetzen (siehe dazu Kapitel 7.5.9) und ein manueller Reset (siehe dazu Kapitel 7.4.4) durchzuführen.</p>

9.1 Sicherheitshinweise

	! Warnung
	<p>Verletzungsgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"> · Wartungsarbeiten nur im Stillstand des Hubsäulensystems durchführen. · Sicherstellen, dass das Hubsäulensystem gegen unbeabsichtigtes Einschalten gesichert ist. · Sicherheitshinweise und Unfallverhütungsvorschriften bei der Verwendung von Öl-/Schmierstoffen, Reinigungsmittel und Ersatzteilen des entsprechenden Herstellers beachten!

	! Gefahr
	<p>Lebensgefahr!</p> <p>Wartungsarbeiten an elektrischen Anschlüssen des Hubsäulensystems bzw. an elektrischen Hilfs- / Steueranschlüssen dürfen nur Elektrofachkräfte durchführen.</p> <p>Vor Beginn der Störungsbeseitigung muss das Hubsäulensystem spannungsfrei geschaltet werden!</p> <p>Trennen Sie das Stromversorgungskabel vom Stromnetz und sichern Sie dieses gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.</p>

	! Warnung
	<p>Verletzungsgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"> · Die grundlegenden Sicherheitshinweise in den Dokumentationen der Unterlieferanten sind zu beachten. · Es ist vom Hersteller untersagt, Brennschneid-, Schweiß-, Löt- und Schleifarbeiten am Hubsäulensystem durchzuführen.

	! Gefahr
	<p>Lebensgefahr durch Beeinflussung der Schutzeinrichtungen!</p> <p>Beeinflusste Schutzeinrichtungen gewähren im Gefahrfall keinen Schutz. Dies kann zu tödlichen Verletzungen des Personals und zu Schäden der Hubsäule oder anderen Sachwerten führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> · Grundsätzlich sollen bei Montage- / Demontage- / Remontage- sowie Reparaturarbeiten keine Sicherheitseinrichtungen demontiert oder außer Funktion gesetzt werden.

9. Wartung und Instandhaltung



⚠️ Warnung

Verletzungsgefahr durch die Nichtbeachtung von Sicherheitsmaßnahmen!

Werden Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt, kann dies zu schweren Verletzungen der an dem Tischgestell befindlichen Personen, und zu schweren Schäden führen. Treffen Sie vor dem Beginn und während Arbeiten, welche die Wartung, Instandhaltung und Störungsbeseitigung betreffen, die zutreffenden Sicherheitsmaßnahmen und befolgen Sie diese.



⚠️ Warnung

Verletzungsgefahr durch die Nichtbeachtung von Sicherheitsmaßnahmen!

Die Gehäuse der LegaDrive Komponenten dürfen nicht geöffnet, entfernt oder beschädigt werden. Die Nichtbeachtung kann zu Verletzungen führen!



⚠️ Warnung

Sturzgefahr/Stolpergefahr!

Durch Verschmutzungen, Reste von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie durch herumliegende Austauschteile und Werkzeug besteht Sturz- bzw. Stolpergefahr.

Durch einen Sturz können Personen schwere Verletzungen erleiden.

- Halten Sie den Arbeitsplatz, insbesondere alle Griffe, Tritte, etc. frei von Verschmutzung.
- Entsorgen Sie sachgerecht Betriebs- und Hilfsstoffreste und verstauen Sie sorgfältig Austauschteile und Werkzeuge.



Hinweis

Beschädigung des Tischgestells durch unsachgemäße Instandsetzung!

An dem Tischgestell können durch nicht ordnungsgemäße Demontage und Montage Sachschäden oder Folgeschäden entstehen.

Es gilt daher bei allen Ausbau- und Zerlegearbeiten grundsätzlich:

- Teile in ihrer Zusammengehörigkeit kennzeichnen
- Einbaulage und -ort kennzeichnen und notieren
- Baugruppen getrennt ausbauen und aufbewahren

Nach Instandsetzungsarbeiten gilt grundsätzlich:

- Alle Schraubverbindungen auf festen Sitz kontrollieren.
- Alle Abdeckungen schließen und anschrauben.

9. Wartung und Instandhaltung

9.2 Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen

Prüfen Sie regelmäßig die Sicherheitseinrichtungen auf Vollständigkeit und Funktion.

9.3 Beschriftung, Hinweisschilder

Die Beschriftung/Hinweisschilder

- mit Lappen reinigen,
- auf festen Sitz und Lesbarkeit prüfen,
- beschädigte Schilder müssen ersetzt werden.

10. Außerbetriebnahme

Bei Außerbetriebnahme ist das Stromversorgungskabel vom Stromnetz zu trennen.

	 Gefahr
	Gefahr durch Stromschlag! Die Arbeit an elektrischen Ausrüstungen dürfen nur von autorisierten Elektrofachkräften ausgeführt werden!

11. Entsorgung

Bauteile nach Werkstoffen getrennt umweltgerecht entsorgen.
Elektrobauteile sind als Sondermüll zu entsorgen.

11.1 Umweltschutz



Vorsicht

Vorsicht!

Bei allen Arbeiten am Hubsäulensystem sind die gesetzlichen Pflichten zur Abfallvermeidung und ordnungsgemäßen Verwertung/Beseitigung einzuhalten!

Insbesondere bei Installations-, Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen wassergefährdete Stoffe wie

- Schmierfette oder
 - lösungsmittelhaltige Reinigungsflüssigkeiten
- nicht den Boden belasten oder in die Kanalisation gelangen!

Diese Stoffe müssen in geeigneten Behältern aufbewahrt, transportiert, aufgeladen und entsorgt werden.



Hinweis

Leere Knopfzelle (Batterien) sind fachgerecht und umweltfreundlich zu entsorgen. Sie gehören nicht in den Hausmüll!

11. Entsorgung

11.2 Verschrottung

Wird das Hubsäulensystem LegaDrive einmal endgültig außer Betrieb gesetzt, sind die zu diesem Zeitpunkt gültigen Gesetze und Vorschriften für die Entsorgung zu beachten und einzuhalten.

Die endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung erfordert zusätzlich eine komplette Deinstallation der gesamten Energieversorgung.

Um Lebensgefahr durch elektrischen Stromschlag zu vermeiden:

	 Gefahr
	Gefahr durch Stromschlag! Deinstallationsarbeiten der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von ausgebildetem Elektrofachpersonal ausgeführt werden!

Es ist sinnvoll zu prüfen, welche Materialien dem Recycling zugeführt werden können und dies dann auch zu tun.

EG-Einbauerklärung

für unvollständige Maschine gemäß ANHANG II B der
RICHTLINIE 2006/42/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 17. Mai 2006

Im Namen der Firma



Paul Hettich GmbH & Co. KG
Vahrenkampstraße 12-16
32278 Kirchlengern

erklärt die unterzeichnende Person, dass

für das Hubsäulensystem für einen elektrischen Arbeitsplatz

Typbezeichnung **LegaDrive**

die folgenden grundlegenden Anforderungen der Richtlinie bei der Risikobeurteilung zur Anwendung gekommen sind und eingehalten werden, soweit es der von Hettich angebotene und ausgelieferte Zustand der Geräte für die Beurteilung zulässt:

1.2.6; 1.3.1; 1.3.7; 1.3.9; 1.5.1; 1.5.2; 1.5.6; 1.5.8; 1.5.10; 1.5.11; 1.6.3

Das Produkt entspricht außerdem folgenden europäischen Richtlinien*:

RICHTLINIE 2014/35/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 26. Februar 2014 -
Bereitstellung elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen auf dem Markt

RICHTLINIE 2014/30/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 26. Februar 2014 -
Elektromagnetische Verträglichkeit

RICHTLINIE 2011/65/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 8. Juni 2011 -
Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

Im Rahmen der Konformitätsbewertung sind die erforderlichen speziellen technischen Unterlagen erstellt und hinterlegt. Den einzelstaatlichen Stellen können, bei begründetem Verlangen, die speziellen Unterlagen in Papier- oder elektronischer Ausführung überlassen werden.

Hinweis: Die unvollständige Maschine vom Typ „LegaDrive“ darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die Maschine, in die „LegaDrive“ eingebaut wurde, den Bestimmungen der Maschinen-Richtlinie entspricht.

Diese Einbauerklärung erlischt, wenn an der Gesamtanlage oder an Teilen der Anlage wesentliche Veränderungen ohne schriftliche Erlaubnis des Herstellers durchgeführt werden.

* Bezüglich der von Unterlieferanten angewandten Normen siehe deren gesonderte EG-Konformitäts- oder Einbauerklärungen

Die vorgenannten speziellen technischen Unterlagen können angefordert werden bei:

Name / Anschrift des EG-Dokumentationsbevollmächtigten:

Eckhard Meier Geschäftsführer

Paul Hettich GmbH & Co. KG
Vahrenkampstraße 12-16
32278 Kirchlengern

Name Funktion im Unternehmen

Anschrift

Ort, Datum: Kirchlengern, den

21.06.2018

Eckhard Meier
Name / Unterschrift

Paul Hettich GmbH & Co. KG
Vahrenkampstr. 12-16
32278 Kirchlengern

Technik für Möbel

